

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Bastian Ferstl



Stadt- bahnhof

Sanierung und
Pächtersuche beginnt
Seite 4,5



Hofmühl- brücke

Stadtrat entscheidet sich für
neue Stahlbrücke
Seite 8



Panorama- weg

Tour kann „Deutschlands
schönster Wanderweg“ werden
Seite 6

Liebe Eichstätterinnen und Eichstätter,

hinter uns liegen spannende, aufreibende und arbeitsintensive Wochen. Die Kommunalwahl und die darauffolgende Stichwahl haben dem Team der Stadtverwaltung, aber auch allen, die sich im Wahlkampf engagiert haben, viel abverlangt. Nun sind aber alle Urnen geleert, Stimmzettel gezählt und Ergebnisse erfasst. Deshalb möchte ich mich in gleich dreifacher Hinsicht bedanken:

- Bei allen **Wahlhelferinnen und Wahlhelfern**, die zum großen Teil ehrenamtlich eine Wahl wie diese – Landrat, Kreistag, Oberbürgermeister und Stadtrat – erst möglich gemacht haben. Danke für Ihren Einsatz, Ihre Sorgfalt und Ihre Zeit.
- Bei allen **Mitbewerberinnen und Mitbewerbern** um das Amt des Oberbürgermeisters und die Stadtrats-Sitze für den konstruktiven und menschlich angenehmen Wahlkampf, bei dem der Fokus immer auf unserer gemeinsamen Heimatstadt lag.
- Bei allen **Wählerinnen und Wählern**, die am 8. und am 22. März ihr demokratisches Wahlrecht ausgeübt haben und dafür sorgen, dass die gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertreter auf einer breiten Basis aufbauen können.

Ein Ergebnis dieser Wahl (ein Überblick über alle relevanten Resultate in Eichstätt ab Seite 10) ist auch, dass ich ab Mai 2026 für weitere sechs Jahre Ihr Oberbürgermeister sein darf. Das erfüllt mich mit Freude und Demut. Vielen Dank für dieses Votum!

Doch auch, wenn die Wahl in den vergangenen Wochen viel Raum eingenommen hat, war die Stadtverwaltung und auch der Stadtrat darüber hinaus nicht untätig. In der März-Sitzung sind gleich zwei wegweisende Entscheidungen zum Ende dieser Legislatur gefallen: Zum einen die finale Freigabe für den Neubau der Hofmühlbrücke (Seite 8), zum anderen das „Ja“ zu den in den vergangenen Monaten erarbeiteten Umbau-Programm für den **Stadtbahnhof** (Seite 4-5). Und auch sonst bringt der Frühling traditionell einige Baustellen mit sich: In der **Ostenstraße** sind die Arbeiten schon so weit, dass der Kardinal-Preysing-Platz wieder freigegeben werden konnte (7), beim Ersatzparkplatz der Diözese – der erste bauliche Schritt hin zu unserem neuen **Nahwärmenetz Innenstadt** – rollen die Bagger (Seite 12) und in der ganzen Stadt ist die Firma Würzburger unterwegs, um unsere **Straßenbeleuchtung auf LED** umzurüsten (Seite 14).

Doch der Frühling bringt auch sonst einige schöne Themen mit: zum Beispiel unsere **Frühlings-Broschüre** mit allem Wissenswerten zu Eichstätt in dieser Jahreszeit (Seite 5), die Einweihung des **Spielplatzes Hofgarten** (Seite 18) oder der **Start des vhs-Sommersesters** (Seite 13).

Genug Auswahl für Sie also, wenn es Sie in den kommenden hof-fentlich sonnigen Wochen nach diesem langen Winter endlich nach draußen drängt.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühling in Eichstätt!

Ihr

Josef Grienberger

Josef Grienberger
Oberbürgermeister



Neuer Pächter und Saisonstart am Eichstätter Besuchersteinbruch Blumenberg



Foto: Clara Hausmann

Im Besuchersteinbruch Blumenberg ist nun für Besucher/-innen und Einheimische die neue Saison gestartet – mit einer großen Veränderung: Uwe Kehl aus Eichstätt ist der neue Pächter des landkreiseigenen Fossiliensteinbruchs. Außerdem laufen gerade Gespräche, das Gelände eventuell an einen Investor zu verkaufen, um unter dem Namen Sustainable Homes Blumenberg den Besuchersteinbruch dauerhaft und außerdem vor Ort Tinyhäuser für Gäste zu betreiben. Alle Beteiligten bekräftigten beim gemeinsamen Ortstermin zum Saisonstart, weiterhin für die wichtige touristische Einrichtung gemeinsam an einem Strang zu ziehen: (von links): Landrat Alexander Anetsberger, Uwe Kehl (Steinbruchpächter), Bürgermeisterin Elisabeth Gabler (Stadt Eichstätt), Christina Ifrim (Wissenschaftliche Leitung des Jura-Museums), Frederik Spindler und Gerhard Ruf (Freunde des Jura-Museums), Willi und Georg Bergér (Museum Bergér), Marco Holzer (Sustainable Homes Blumenberg), Maximilian Kreil und Viktor Stoll (Oberbank Ingolstadt) und Christoph Würflein (Naturpark Altmühltal).

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 - 0
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) 60 01 - 530
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Information	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 00
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 - 0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01 - 4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 - 0
Stadtwerke Technischer Notdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8 – 12.30 Uhr Freitag 8 – 12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14 – 16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7:30 – 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12:30 – 16 Uhr
vhs Eichstätt	Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Tourist-Info	1. April bis 31. Oktober Montag bis Samstag: 10:00 bis 17:00 Uhr Sonntag, feiertags: 10:00 bis 13:00 Uhr
STADTWERKE	Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr Montag bis Donnerstag 13 – 16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr und 16 – 18 Uhr Donnerstag 16 – 18 Uhr Freitag 15 – 18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14–16 Uhr Samstag 9–13 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege



Impressum

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt erscheint jeden zweiten Monat.

Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Eichstätt.

FUNDGEGENSTÄNDE

Februar 2026

- 2 Fahrradschlüssel an einem Ring, schwarze Kappe
- schwarze Brille von Prada
- silberner Ring
- LogiLink Box für In-Ear Kopfhörer, schwarz
- durchsichtige graue Zahnschiene
- EC-Karte Hypovereinsbank
- EC- Karte Postbank
- Sporttasche von H&M Blau/Neongelb
- Regenschirm, transparent
- Motorradhelm, schwarz, „P-10“
- goldener Ring mit 3 Steinchen
- Rucksack, schwarz
- AirPods, in weißer Box
- Mädchen- Baseball- Cap, überwiegend rosa, Aufdruck „36“
- Kinder-Geldbörse, blau-orange
- Kinder-Steppjacke, anthrazit, Marke „H & M“
- Kinder- City-Roller, Marke „Scooter“, weiß-rosa
- Stofftier Dinosaurier, braun
- Schal, rosa

März 2026

- mehrere Schlüssel und Schlüsselbunde
- mehrere Ringe
- Schwesternuhr mit 3 Smileys
- mehrere Brillen und Sonnenbrillen
- Box für AirPods, grün
- schwarzes Schultertuch aus Wolle
- Sonnenhut für Männer Gr. 57 cm mit blauen Hutband
- schwarze Jacke von Northland Gr. M
- weiße Strickjacke Gr. 158/164 der Marke Chapter Young
- blaue Strickjacke Gr. 110/120 Marke Finkid
- grauer Loopschal, Innenseite Strick, außen rosa und Blumen
- Hängeohrring mit 2 hellblauen Perlen, 1 braunen Perle und Goldplättchen
- silbernes Armband
- Perlenarmband- und Halskette, goldene Kette m. Schmetterlingen, goldenes Armband, in blauer Schachtel
- schwarze Daunenjacke der Marke Calvin Klein Gr. M
- blaue Strickmütze der Marke Ortovox
- schwarze Strickmütze mit Plüsch innen
- rotes Bandana
- schwarzes Copy von Zara Gr. M
- schwarzes Copy mit einem schwarzen C von Ernstings Family
- schwarzes Schlüsselmäppchen (Geldbörse), Casino Austria Chip
- weißes Strickstirnband
- 2 Gesundheitskarten von Siemens Betriebskrankenkasse
- mehrere Geldbörsen
- Aufenthaltstitel
- mehrere Bankkarten
- Rumänischer Ausweis
- Bezahlkarte (ohne Namen)
- Schulrucksack, schwarz, Marke „Jordan Air“

Weitere Informationen zu den Fundsachen erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003) oder unter Telefon (08421) 6001.0, und im Zimmer-Nr. 212 (2. Stock), Tel. 6001.115 und 6001.116.

Stadtbahnhof: Sanierung kann losgehen

Stadtrat entscheidet über Entwurf und Finanzierung



So frisch erstrahlen soll der Eichstätter Stadtbahnhof nach der Sanierung. Dafür hat der Stadtrat nun sein entsprechendes Votum abgegeben – damit steht fest, wer künftig in welche Räume einzieht und wie diese aussehen werden. Für die attraktive Erdgeschoss-Fläche sucht die Stadt Eichstätt derzeit aber noch eine Nutzung – Interessierte können sich gerne bei der Stadt Eichstätt melden.

Bild: abhd architekten_seibold + seibold

Ganz aufmerksame Beobachter/-innen sind sie vielleicht schon aufgefallen: die ersten kleinen Vorboten darauf, dass es im Stadtbahnhof bald losgeht mit der Sanierung. Denn im Vorfeld auf die Entscheidung des Stadtrates zum Bahnhof hat es schon das erste Mal ein bisschen gestaubt und gelärmt in dem historischen Gebäude. Statik-Teams, Schadstoffuntersucher oder das Denkmalschutzamt statteten dem Baudenkmal von 1898 die ersten Besuche ab und guckten sich Decken oder Wände genauer an, um zu entscheiden, wie es am besten weitergeht mit dem bedeutenden Gebäude im Herzen der Stadt.

Gleichzeitig lag eine weitere Aufgabe bei der Stadt Eichstätt: Die Kommune wollte nicht das Gebäude, wohl aber die künftigen Nutzer/-innen besser kennenlernen und gemeinsam mit ihnen ein Nutzungskonzept für das Haus entwickeln. Bekanntlich hatte der Stadtrat entschieden, dass in das Haus die vhs Eichstätt, die Musikschule Eichstätt und damit auch die Stadtkapelle einzieht, außerdem wird der Verein Bahnhof lebt hier Raum für Eichstätter Vereine schaffen. Dazu kommt die Fläche im Erdgeschoss, die derzeit noch eine Nutzung sucht (siehe Anzeige).

Workshops mit allen Nutzer/-innen

Fünf potenzielle Mieter und ein Baudenkmal, das es zu sanieren gab: Das war also die Ausgangslage ab September vergangenen Jahres. Vier gemeinsame Workshops mit allen an einem Tisch und einige Einzel-

Termine später haben sich nun alle gemeinsam darauf verständigt, wer welche Flächen braucht und damit welche Räume bekommt – also auch, welche Wand vielleicht weichen muss oder wo mobile Trennwände zum Einsatz kommen.

Welche Heizkörper oder Schließanlage darf es sein?

In einem nächsten Schritt ging es dann mit den Fachplanungs-Büros – also zum Beispiel Elektrik, Haustechnik, Schallschutz usw. – an die Frage, wie man das denkmalgeschützte Haus für diese Nutzungen am besten ausstattet, ohne, dass die Kosten explodieren. Dabei einigten sich alle Beteiligten schnell darauf, immer von der Nutzung her zu denken und zu überlegen, was für die Menschen im Haus am sinnvollsten ist. Ein Szenario dabei, das alle Nutzer häufiger haben werden, ist, dass Menschen außerhalb von klassischen Bürozeiten Räume in dem Haus mieten, ohne dass ein/e Mitarbeiter/-in vor Ort sein muss – etwa, weil eine vhs-Dozentin Donnerstagabend hier Yoga-Kurse gibt, wenn das vhs-Team schon im Feierabend ist, oder weil Bahnhof lebt Samstagmorgen einen Raum im Haus für eine Bastelaktion an einen Elternbeirat eines Kindergartens vermietet.

Zwei Beispiele für das Ausstattungs-Konzept, das sich an dieser Nutzung orientiert:

- Statt einer trägen Fußbodenheizung mit komplizierter digitaler Steuerung bekommt das Haus ganz reguläre Heizkörper, die die Wärme des

nahen Heizwerkes Spitalstadt in das Haus bringen. Wer die Räume auch spontan mietet, kann sie schnell warm bekommen, ohne lange eine Anleitung für eine digitale Steuerung lesen zu müssen.

- Das ganze Haus bekommt eine digitale Schließanlage, für die Schlüssel programmiert werden können. Wer also zum Beispiel spät abends einen Workshop-Raum bucht, braucht keine/n Mitarbeiter/-in vor Ort, um „seinen“ Raum und etwa Toiletten oder Teeküchen dazu aufzusperren.

Daneben gibt es natürlich ein paar ganz wortwörtliche Baustellen im Haus, die die Stadtverwaltung ohnehin angeht. So bekommt das Haus eine energetische Rundumerneuerung, Dach und Fenster werden ertüchtigt. Ein Aufzug sorgt künftig für Barrierefreiheit, neue Sanitärräume für Komfort. Dazu kommen natürlich eine neue Elektrik für die Anforderungen an moderne Kursräume oder die notwendigen Brandschutzmaßnahmen, damit sich auch große Gruppen ohne Bedenken im Haus aufhalten können.

Weiter geht es mit dem Bauantrag

Die nächsten Schritte für das Architekturteam rund um Andreas Meyer von den abhd Architekten aus Neuburg und das Büro Seibold + Seibold aus Eichstätt sind nun die Vorbereitung des Bauantrags und des Förderantrags.

Der Baubeginn ist aktuell für November 2026 geplant. Damit wäre eine Nutzung zum Jahresbeginn 2028 möglich.

Frühling in Eichstätt

Vielfältige Kampagne lädt zum Genießen ein



Foto: Fries/Stadt Eichstätt

Wenn die Tage länger werden und die Natur zu blühen beginnt, startet in Eichstätt die Kampagne „Frühling in Eichstätt“. Von März bis Juni 2026 rückt sie die zahlreichen Angebote der Stadt in den Fokus und lädt Einheimische wie Gäste dazu ein, die besondere Atmosphäre dieser Jahreszeit zu erleben.

Zentraler Bestandteil der Kampagne ist eine 24-seitige **Broschüre**, die als übersichtlicher Wegweiser durch die vielfältigen Frühlingsangebote dient. Sie bündelt Naturerlebnisse, Veranstaltungen, Freizeitmöglichkeiten sowie kulinarische Highlights und macht Lust darauf, Eichstätt neu zu entdecken. Auch die Innenstadt mit ihren Geschäften, Cafés und Restaurants wird dabei als wichtiger Bestandteil eines gelungenen Aufenthalts hervorgehoben.

Der einleitende Blickpunkt liegt auf den **Gärten und Grünanlagen** der Stadt. Ob im Hofgarten, im Bastionsgarten auf der Willibaldsburg, im ehemaligen Westenfriedhof oder im Biotopgarten des Informationszentrums Naturpark Altmühltal, überall zeigen sich bereits im Frühling farbenfrohe Blüten. Besonders der Westenfriedhof beeindruckt derzeit mit einem Meer aus Blausternen, Narzissen, Tulpen und Zwerghyazinthen. Auch unter freiem Himmel bietet Eichstätt zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und zum Genuss. Die Altmühlau lädt zum Verweilen ein, während das **INSELBAD** ab 9. Mai in die neue Saison startet. Ergänzt wird das Angebot durch die vielfältige **Gastronomie**. Von Biergärten über traditionelle Cafés bis hin zu modernen Tagescafés, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Des Weiteren sorgen regionale Spezialitäten wie hausgemachte Suppen und Eintöpfe für kulinarische Abwechslung. Kulturell zeigt sich der Frühling in Eichstätt ebenfalls von seiner lebendigen Seite: Veranstaltungen wie das **Musikfest** Eichstätt im Mai, der Maskenball des Rokokos, der „Le Petit Jane Austen Ball“, das Fliegerfest am Frauenberg sowie das Open Air am Berg bieten für jeden Geschmack etwas.

Naturfreunde kommen bei den Eichstätter **Wanderwochen** auf ihre Kosten, die von 1. April bis 3. Mai unter dem Motto „Frühlingserwachen im Altmühltal“ stehen. Geführte Touren laden dazu ein, die Landschaft gemeinsam zu erkunden. Ein besonderes Highlight ist zudem die **BR Wandertour** am 27. Mai mit anschließender Unterhaltung in der Altmühlau. Abgerundet wird das Programm durch zahlreiche Stadtführungen, Ausstellungen und Konzerte.

Die Kampagne macht deutlich: Der Frühling in Eichstätt bietet eine gelungene Mischung aus Natur, Kultur und Genuss und ist damit die ideale Gelegenheit, die Stadt von ihrer schönsten Seite zu erleben.



MIETE
MICH!



Immobilienbörse Eichstätt
Reizvolle Erdgeschossfläche im historischen Stadtbahnhof

Anmietung der Fläche von 136 m² bereits jetzt für Ende 2027/Anfang 2028 möglich.

Räumlichkeit: Anzahl Räume: 3, Verkaufs- / Bürofläche: 126,18 m², WC: 3,18 m², Nebenfläche: 6,76 m² Behinderten-WC (unisex) für gesamtes EG

Mögliche Branchen / Wunschnutzung: Bistro, Café, Eisdiele, Kiosk - ggfs. auch Büro

Mietpreis: 12 Euro / m²

Adresse: Bahnhofplatz 17



Interessiert? Scannen für mehr Infos und Fotos:

Abstimmen für den Eichstätter Panoramaweg

Rundtour um die Barockstadt ist als „Deutschlands schönster Wanderweg“ nominiert



So grün wie hier wird es bald hoffentlich wieder auf dem Eichstätter Panoramaweg. Bis dahin kann der Rundweg den Titel „Deutschlands schönster Wanderweg“ gewinnen.

Bild: Dietmar Denger

Das Prädikat „Traumtour“ trägt der Eichstätter Panoramaweg bereits. Er wurde nach den strengen Kriterien des Deutschen Wanderverbands geprüft und darf sich mit dessen Siegel schmücken. Jetzt könnte die Route rund um die Barockstadt auch noch zu „Deutschlands schönstem Wanderweg 2026“ gekrönt werden. Die Jury der Zeitschrift „Wandermagazin“ hat den Weg in die Vorauswahl aufgenommen. Je zehn Mehrtages- und Tagestouren aus ganz Deutschland sind nominiert. Vom 2. März bis 30. Juni 2026 können alle Wanderbegeisterten per Online-Voting oder Wahlkarte für ihren Favoriten stimmen.

Wenn das schöne Wetter an Wochenenden oder Feiertagen ins Freie lockt, spaziert man in Eichstätt gern vom „Neuen Weg“ zum „Hohen Kreuz“, über den Frauenberg oder durchs Auwäldchen. Diese Lieblingsstrecken rund um die Bischofsstadt verbindet seit vielen Jahren der Eichstätter Panoramaweg, der mit der Nummer 7 ausgeschildert ist. „Die Besonderheit unseres Wegs ist seine Vielfalt. Auf 11,5 Kilometern erlebt man hier traumhafte Aussichten auf die Stadt und das Altmühltal, typischen Trockenrasen, die Flusslandschaft der Altmühl und den KultURwald“, Einkehrmöglichkeiten mit Panoramablick inklusive, beschreibt Lars Bender, Leiter der Tourist-Info Eichstätt, die Paradestrecke. Mit der barocken Altstadt und der Willibaldsburg liegen dazu noch historische Sehenswürdigkeiten am Weg und selbst spirituelle Impulse finden die Wanderer, wenn sie danach suchen – in der Frauenbergkapelle und auf dem historischen Kreuzweg.

Harte Konkurrenz um den Titel

Die Fachjury des „Wandermagazins“ hat der Eichstätter Panoramaweg bereits überzeugt. Kathrin Heckmann alias „Fräulein Draußen“, SPIEGEL-Bestseller-Autorin und eine der erfolgreichsten Outdoorbloggerinnen in Deutschland, sowie Autor Simon Hegewald, Thorsten Hoyer, Extremwanderer und Chefredakteur des Wandermagazins, und Bloggerin Franziska Consolati (www.ins-nirgendwo-bitte.de) wählten die Nominierten aus über 100 Bewerbern aus. Die Konkurrenz ist hart. Strecken von Schleswig-Holstein bis in den Bayerischen Wald konkurrieren um den Titel. „Lasst uns gemeinsam den Titel nach Eichstätt ins Altmühltal holen. Wir freuen uns auf die tatkräftige Unterstützung der Menschen aus Eichstätt und der Region. Jede Stimme zählt“, betont Bender. Auszeichnungen, so der Experte, seien heute besonders wichtig, um aus der Fülle der Angebote herauszustechen, Interesse zu wecken und neue Gäste zu gewinnen. Alle, die möchten, können den Eichstätter Panoramaweg unterstützen: Unter www.wandermagazin.de/wahlstudio ist die Stimmabgabe noch bis 30. Juni 2026 möglich. Außerdem sind Wahlkarten unter anderem in der Tourist-Information Eichstätt oder im Informationszentrum Naturpark Altmühltal erhältlich. Die Karten können dort auch wieder abgegeben oder in den Rathausbriefkasten eingeworfen werden. Mit etwas Glück lohnt sich die Stimmabgabe nicht nur, um die Heimstrecke zu unterstützen, denn unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost.



Durchfahrt Kardinal-Preysing-Platz wieder frei

Baustelle Ostenstraße liegt gut im Zeitplan



Haltestelle am Graben wieder nutzbar

Der **(Schul-)busverkehr** kann seit der Öffnung des Kardinal-Preysing-Platzes die Haltestelle am Graben somit wieder nutzen. Die Schulweghelfer/-innen wurden von der Stadt Eichstätt entsprechend informiert. Der restliche STADTVERKEHR fährt die Umleitungen weiter wie bisher bis zum Ende der Baumaßnahme.

Das wird vor Ort gebaut

Nach mehreren Schäden in den vergangenen Jahren führt - wie berichtet - in der Ostenstraße kein Weg mehr daran vorbei, die **Wasserleitungen und die Wasseranschlüsse** von den STADTWERKEN sanieren zu lassen, um die Wasserversorgung weiter sicher stellen zu können. Seit Ende Februar musste dabei am Knotenpunkt der Versorgungsleitungen, der direkt in der Kreuzung Kardinal-Preysing-Platz liegt, gearbeitet werden.

Baustelle bis Juni geplant

Nach aktuellem Bauzeitenplan wird die Baumaßnahme in der Ostenstraße **bis etwa Juni** dauern.

STADTRADELN 2026 im Landkreis Eichstätt

Jetzt mitmachen und registrieren!

Der Landkreis Eichstätt nimmt vom 15. Juni bis 5. Juli erneut am internationalen Wettbewerb STADTRADELN teil. In diesem Zeitraum sind alle Bürger/-innen, Schulen, Vereine, Unternehmen sowie Kommunen eingeladen, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Ziel der Aktion ist es, gemeinsam möglichst viele Radkilometer zu sammeln und damit ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität und aktiven Klimaschutz zu setzen. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt! Das STADTRADELN zählt gemeinsam mit dem Schulradeln Bayern zu den erfolgreichsten Mitmachaktionen im Freistaat. Teams schließen sich zusammen, organisieren gemeinsame Touren und treten in einen freundschaftlichen Wettbewerb. Auch 2026 werden im Landkreis Eichstätt wieder die aktivsten Radler/-innen, das stärkste Team sowie die erfolgreichste Kommune und Schule (gemessen an Kilometern pro Einwohner bzw. Schüler) ausgezeichnet.

Besonderes Extra 2026:

Allen angemeldeten Teilnehmenden erhalten einmalig freien Eintritt in ein teilnehmendes Museum im Landkreis Eichstätt – eine ideale Verbindung aus Bewegung, Klimaschutz und Kultur.

Jetzt anmelden:

Die Registrierung ist ab April möglich unter: www.stadtradeln.de/registrieren

So kann der Verkehr noch bis zum Ende dieses Bauabschnittes fließen.

Grafik: magenta4/Stadt Eichstätt

Die Baustelle in der Ostenstraße liegt gut im Zeitplan – so gut, dass seit 23. März die Achse am Kardinal-Preysing-Platz wieder freigegeben werden konnte. Seither ist die Durchfahrt vom Leonrodplatz und vom Graben kommend wieder möglich. Die Ostenstraße selbst bleibt allerdings zwischen dem Gasthaus Trompete und dem Glasgarten weiterhin voll gesperrt.

Der **Waisenhausparkplatz** und die **Parkplätze am Kardinal-Preysing-Platz** sind dabei immer ganz regulär nutzbar, die Anlieger/-innen des **Glasgartens** können ebenfalls jederzeit in ihre Parkplätze von der Ostenstraße kommend fahren.

Umleitungen über B13

Der Auto- und LKW-Verkehr von Osten kommend wird während der gesamten Baumaßnahme und während beider Sperrungs-Abschnitte bereits an der Kreuzung Pirkheimer-/Römer-/Kipfenberger Straße/ Spindeltal großflächig über die B13 umgeleitet. Das **Wiesengässchen** ist befahrbar, allerdings kann aus dem Wiesengässchen nicht in die Ostenstraße eingebogen werden. Das eingeschränkte Halteverbot in der gesamten Antonstraße gilt weiterhin bis zum Ende der Baumaßnahme, auch die **Ampelanlage in der Universitätsallee** bleibt bis dahin bestehen - mehr Informationen zur Notwendigkeit der Ampelanlage und zu den Änderungen im Busverkehr aufgrund der Baustelle gibt es unter www.eichstaett.de.

Hofmühlbrücke: Stadtrat gibt grünes Licht

Gremium gibt Planung und Finanzierung frei



Die Tage dieses Anblicks sind bald gezählt: Die alte Hofmühlbrücke in Rebendorf ist baulich auch sichtbar am Ende ihres Lebens angekommen. Nun hat der Stadtrat in seiner März-Sitzung den Weg zu einem Neubau frei gemacht.

Bild: Stadt Eichstätt

„Das Ei ist schon lange gelegt, lange gebrütet, nun kann das Schlüpfen näherrücken“ – mit diesen Worten eröffnete Josef Grienberger in der vorösterlichen Stadtratssitzung im März den Tagesordnungspunkt, für den sich einige Zuschauer/-innen in der öffentlichen Sitzung eingefunden hatten: Unter der Überschrift „Ersatzbau Hofmühlbrücke – Freigabe der Entwurfsplanung“ stimmte das Gremium einstimmig dafür, den Steg über die Altmühl neu zu bauen, gab die Entwurfsplanung frei und genehmigte auch die entsprechenden Gelder für das Projekt, das dank einiger technischer Raffinessen jetzt mach- und finanzierbar ist.

Zunächst hatte aber Josef Goldbrunner vom gleichnamigen Ingenieurbüro das Wort. Er brachte verschiedene Pläne mit, die er den Stadträtinnen und Stadträten vorstellte: die Detailplanung des eigentlichen neuen Brückenbauwerks, aber auch die Lage- und Baustellenzufahrtsübersichten. Denn vor allem **die Frage, wie schwere Geräte und große Lastwagen zu der Baustelle gelangen würden**, hatte bekanntlich den Planer/-innen in den vergangenen Monaten einige Kopfschmerzen beschert. Schließlich liegt die Brücke, die im Original aus den 1930er Jahren stammt, auf der einen Seite direkt am Bahngleis, von dem keine öffentliche Straße abgeht. Auf der anderen Seite sind die leicht sumpfigen Wiesen rund um die Altmühl und vor allem der Fußballplatz des SV Marienstein. Schwer also, hier zum Beispiel mit einem 40-Tonner hinzukommen. Doch dafür zeigte Goldbrunner den Anwesenden eine ausführliche Planung seines Teams, die es über den Weiheracker, am Vereinsheim des SV Marienstein vorbei mit Aufschüttungen im Fluss- und Uferbereich schafft, dass schwere Geräte über eine doppelte S-Kurve bis zur Baustelle kommen. Aktuell findet man dort noch den durchgerosteten Baukörper, der schon seit Jahren über eine Konstruktion des örtlichen THW unterstützt werden

muss. Eines der Hauptprobleme der Brücke, die gut 35 Meter über die Altmühl spannt, sind aber bekanntlich die sogenannten **Widerlager**. Das sind die beiden „Fundamente“ aus Beton, auf der der Brückenkörper in den jeweiligen Ufern aufliegt.

Beide sind in die Jahre gekommen, erste Berechnungen von 2023 gingen davon aus, dass für eine neue Brücke beide Widerlager neu gebaut werden müssen. Auch deshalb ergab die Kostenschätzung 1,6 Millionen Euro. Nun allerdings beschäftigten sich die Mitarbeiter des Stadtbauamtes gemeinsam mit dem Goldbrunner-Team lange und intensiv mit der Frage, wie eine mögliche Hofmühlbrücke leichter werden könnte – und wurden fündig.

Nun im Stadtrat präsentierte Goldbrunner das Ergebnis: Eine **Stahlbrücke mit glasfaserverstärktem Kunststoff-Bodenbelag**, die maximal leicht ist. Das erlaubt eine wichtige und große Kosteneinsparung: Denn damit muss nur eines der beiden Widerlager, nämlich das auf der Wiesenseite, ganz neu gemacht werden. Das andere Fundament auf der Bahnseite kommt mit kleineren Ausbesserungen aus.

Das hat einen weiteren sehr positiven Nebeneffekt: Die Auswirkungen der Baustelle auf den Bahnbetrieb vor Ort sind nach jetzigen Einschätzungen nur minimal. „Wir sprechen hier von Tagesaktionen, etwa, wenn die Brücke eingehoben wird“, so Goldbrunner im Gremium.

Ein **Baubeginn** für die Brücke – losgehen wird es mit dem Abbruch vor Ort - ist für Herbst 2026 geplant, das würde eine Fertigstellung im ersten Halbjahr 2027 bedeuten. Parallel arbeitet die Stadt Eichstätt daran, vor Ort eine **Fahrradabstellanlage** zu errichten, damit Räder sicher, sauber, beleuchtet und überdacht abgestellt werden können. Die entsprechenden Verträge mit der Bahn sind bereits geschlossen.

Die finale Kostenschätzung, die das Gremium jetzt auch abgesegnet hat, geht von Gesamtkosten für die Brücke von **943.000 Euro** aus – die Stadt Eichstätt rechnet derzeit allerdings mit Förderungen in Höhe von 400.000 Euro.

Grundlage für mehr Wohneinheiten in der Weinleite schaffen

Stadt definiert Kriterien zur Nachverdichtung mit Eigentümer/-innen und ruft zum Mitgestalten auf



Zahlreiche große Grundstücke, kleine Stichstraßen in Wohnhöfe – das Baugelände Weinleite bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Nachverdichtung. Einige Eigentümer/-innen wollen auf ihren Grundstücken nun zusätzliche Wohneinheiten errichten, was die Stadt Eichstätt mit einem Kriterienkatalog auf Basis des „Bau-Turbos“ nun ermöglichen will.

Grafik: Stadt Eichstätt

Die Stadt Eichstätt möchte im Wohnbaugelände Weinleite die Möglichkeit zur Nachverdichtung schaffen, also Eigentümer/-innen die Möglichkeit geben, mehr Wohnraum auf den bestehenden Grundstücken zu schaffen. Einen ersten Entwurf möglicher Regularien dazu hat das Stadtbauamt im Bauausschuss präsentiert. Im Anschluss sollte die Öffentlichkeit – vor allem die Anlieger/-innen – noch die Möglichkeit bekommen, sich zu den Änderungen zu äußern, bevor das Gremium final zustimmen könnte.

Der erste Bebauungsplan zur Weinleite – umgangssprachlich „Weinleite alt“ – ist aus dem Jahr 1978, das Areal ist vor allem für seine zahlreichen Flachdachbauten bekannt. Damals, also vor knapp 50 Jahren, wurden die Grundstücke mit Haupterschließungsstraßen und kleinen Stichstraßen organisiert, die in die jeweiligen Wohnhöfe führen. Vor allem sind die Parzellen in den 1970er Jahren aber sehr großzügig zugeschnitten worden, viele der Grundstücke sind weit über 1.000 Quadratmeter, einige sogar über 2.000 Quadratmeter groß. Zahlreiche Häuser sind über Hänge mit großem Gefälle gebaut. Nun haben die Stadtverwaltung in den vergangenen Monaten einige Anfragen erreicht von Eigentümer/-innen, die auf den bereits bebauten Grundstücken nachverdichten wollen, also mehr Wohnraum schaffen möchten. Dabei geht es zum Beispiel darum, bestehende Häuser aufzustocken oder zu erweitern beziehungsweise zusätzliche Gebäude auf den Grundstücken zu bauen. Aktuell lässt der Bebauungsplan mit der Nummer 8 „Weinleite“ dazu allerdings wenig zu, in

den 1970er Jahren sind unter anderem recht eng gefasste Baugrenzen definiert worden, innerhalb derer die Gebäude stehen müssen. Mittlerweile wurden allerdings im Bayerischen Baugesetz neue Regelungen erlassen. Über den sogenannten Bauturbo gibt es die Möglichkeit, in mehreren vergleichbaren Fällen auch von den Regeln eines Bebauungsplans zu befreien – etwa, um nachzuverdichten. Aufbauend darauf hat nun das Eichstätter Stadtbauamt einen Kriterienkatalog entwickelt, der in der Weinleite als Grundlage für eben solche Befreiungen dienen kann und den bisher geäußerten Wünschen der Eigentümer/-innen entgegenkommt.

Beispiele für diesen Kriterienkatalog zur Nachverdichtung sind zum Beispiel:

- Nachbar-Interessen müssen gewahrt bleiben
- Abstandsflächen müssen eingehalten werden
- Maximal drei Vollgeschosse
- Höchstzahl von Wohneinheiten pro Parzelle bei drei – maximal vier, wenn zwei der Wohnungen kleiner als 100 Quadratmeter sind
- Notwendige Stellplätze nach der Stellplatzsatzung müssen nachgewiesen werden

Der gesamte Kriterienkatalog steht auf der Homepage der Stadt Eichstätt www.eichstaett.de zur Verfügung. Im Bauausschuss wurden die Regeln nun öffentlich diskutiert, im Anschluss hatten Interessierte und vor allem Anlieger/-innen außerdem die Möglichkeit, ihre Ideen und Bedenken zu äußern. Dafür konnten sie sich bis 15. April an den stellvertretenden Stadtbaumeister Alexander Schneider wenden. Jetzt im Anschluss werden die Ideen und Änderungswünsche dann in den Kriterienkatalog eingearbeitet und im Anschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Grundsteuer: Änderungen müssen angezeigt werden

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden – doch dabei wissen aber die wenigsten Eigentümer/-innen, dass sie verpflichtet sind, dem Finanzamt zu melden, wenn sich etwas an ihrem Grundbesitz ändert.

Beispiele sind zum Beispiel Anbauten, Abrisse oder eine Nutzungsänderung (zum Beispiel eine Wohnung wird zur Arztpraxis oder eine Scheune wird zum Gewerbebetrieb). Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten. Ändern sich nur die Eigentümer/-innen, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Tätig werden müssen in allen Fällen die Eigentümer/-innen beziehungsweise die Erbbauberechtigten.

Oberbürgermeister und neuer Stadtrat gewählt

Die Kommunalwahl 2026 im Überblick

Der gewählte Stadtrat

sortiert nach Stimmen

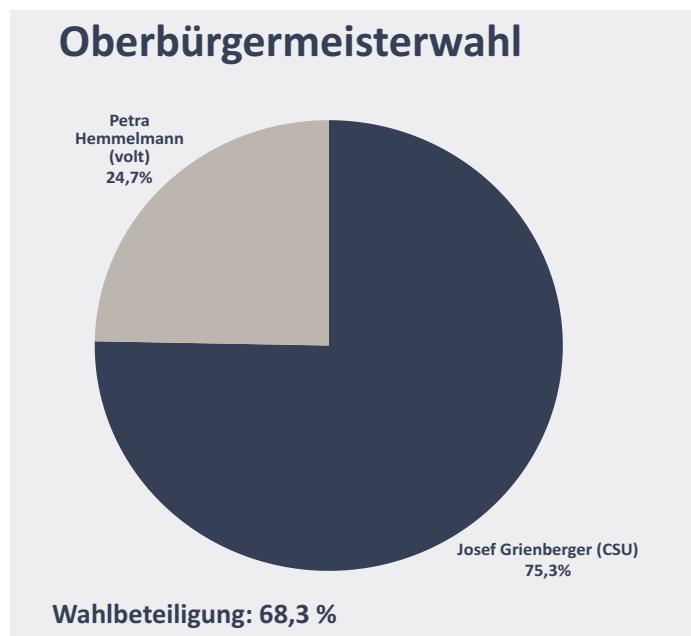
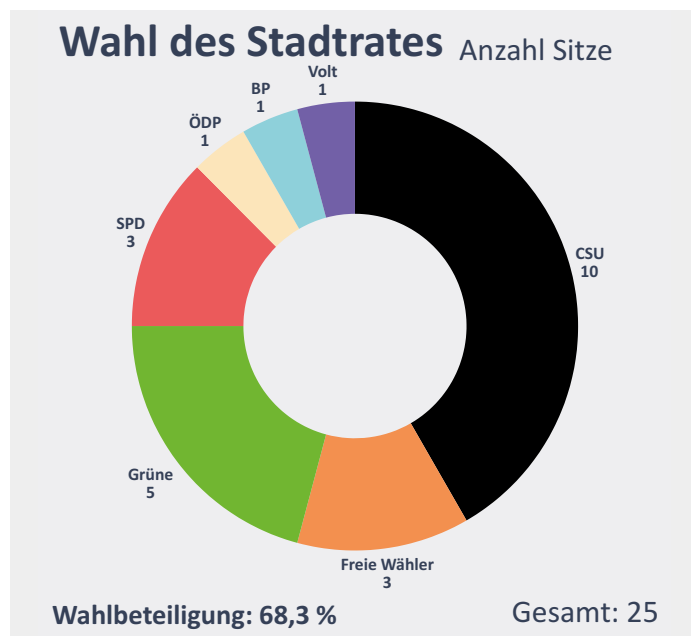
Kandidat/-in	Partei	Stimmen
Schorer-Dremel Tanja	CSU	4.448
Reuder Roland	CSU	3.534
Gabler Elisabeth	CSU	3.243
Nikol Richard	FW	3.068
Schmidmeier Birgit neu	CSU	3.027
Engelhard Rudolf	CSU	3.015
Hirsch Thomas neu	CSU	2.992
Voggenreiter Gregor	CSU	2.860
Alberter Christian	SPD	2.808
Bacherle Horst	CSU	2.797
Tratz Hans	CSU	2.791
Zink Simone	Grüne	2.657
Breitenhuber Richard	CSU	2.608
Rautenberg Hannah neu	Grüne	2.577
Edl Martina	FW	2.516
Bittlmayer Klaus	Grüne	2.442
Hemmelmann Petra neu	Volt	2.193
Bernecker Sebastian neu	Grüne	2.021
Pfaller Fred	SPD	2.019
Wollny Wolfgang	Grüne	2.013
Schneider Böhm Rebecca	SPD	1.817
Lechner Maria	ÖDP	1.678
Schindler Wilfried neu	FW	1.657
Dier Manfred	BP	1.387

Die Eichstätterinnen und Eichstätter haben gewählt: Am 8. März waren Sie aufgerufen, einen Oberbürgermeister/eine Oberbürgermeisterin sowie einen Stadtrat zu wählen. Etwa 68 Prozent haben ihr demokratisches Wahlrecht genutzt.

Zeitgleich war zur Wahl eines Landrates/einer Landrätin und des Kreistags aufgerufen.

In Eichstätt wurde dabei Oberbürgermeister Josef Grienberger (CSU) im ersten Wahlgang mit einer Mehrheit wiedergewählt. Der neue Stadtrat kann nun eine neue Partei – Volt – sowie mehrere neue Gesichter vorweisen (siehe Grafik).

Am 4. Mai beginnt die neue, sechs Jahre andauernde Legislatur. Am 7. Mai werden die neuen Stadtratsmitglieder in der ersten Sitzung (17.30 Uhr, Festsaal Asthe, barrierefrei) in ihr Amt eingeführt.



DANKE!

An alle ehrenamtlichen Wahlhelfer/-innen, die bei dieser Kommunalwahl - mit vier Abstimmungen und einer Stichwahl - **super gearbeitet haben!**

Nur dank Ihnen sind unsere demokratischen Wahlen überhaupt möglich.



Herzlichen Dank!

Ihre Stadtverwaltung Eichstätt

Kommunale Wärmeplanung beschlossen

Bestehende Maßnahmen bestätigt und Entwicklungsoptionen aufgezeigt

Der Stadtrat hat im März die kommunale Wärmeplanung für Eichstätt beschlossen. Die Ergebnisse wurden vom Institut für Energietechnik aus Amberg erarbeitet und von Projektleiter Maximilian Siml vorgestellt.

Die kommunale Wärmeplanung zeigt dabei auf, wie die Wärmeversorgung in Eichstätt künftig klimafreundlicher gestaltet werden kann. Sie ist dabei ein strategisches Instrument: Der Plan gibt Orientierung und zeigt mögliche Wege auf – konkrete Projekte und Entscheidungen folgen erst in den nächsten Schritten.

Starke Basis: Wärmenetze bereits vorhanden

Eichstätt startet nicht bei null. Bereits heute betreiben die STADTWERKE zwei Nahwärmenetze in der Schottenau und in der Spitalstadt. Ein wichtiger nächster Schritt ist bereits konkret: In der Altstadt soll in den kommenden Jahren ein weiteres Wärmenetz entstehen. Es wird über 40 Gebäude – teilweise denkmalgeschützt – mit erneuerbarer Wärme versorgen und damit ein drittes zentrales Netz im Stadtgebiet bilden.

Unterschiedliche Lösungen für unterschiedliche Quartiere

Die Analyse zeigt: Der Wärmeverbrauch im Stadtgebiet liegt aktuell bei rund 170 Gigawattstunden pro Jahr. Ein Großteil davon wird noch über fossile Energieträger wie Erdgas gedeckt. Gleichzeitig gibt es verschiedene Potenziale – etwa für Wärmepumpen, Solarenergie oder die Nutzung von Umweltwärme.

Welche Lösung sinnvoll ist, hängt stark vom jeweiligen Gebiet ab. Während sich in dicht bebauten Bereichen Wärmenetze anbieten, werden in anderen Stadtteilen eher dezentrale Lösungen eine Rolle spielen.

Vorschläge für die nächsten Schritte

Der beschlossene Wärmeplan enthält auch eine Reihe von Maßnahmen – etwa den Ausbau bestehender Netze, den Bau des Altstadt-Netzes oder die Prüfung weiterer Gebiete. Wichtig ist dabei: Diese Schritte sind zunächst Vorschläge, wie die Wärmewende in Eichstätt weiter vorangebracht werden kann.

Ob und wann einzelne Maßnahmen umgesetzt werden, hängt unter anderem von finanziellen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und dem Interesse der Bürger/-innen ab.

DAS MITTEILUNGSBLATT LIEBER DIGITAL LESEN?

Kein Problem, gerne schicken wir Ihnen das Mitteilungsblatt der Stadt immer **zum Erscheinungstag als PDF per E-Mail** zu - melden Sie sich einfach für unseren Verteiler an mit einer formlosen E-Mail an sophie.fries@eichstaett.de.

Neues Buswartehäuschen in der Sollnau



An der Bushaltestelle „Sollnau/Farben Kemeter“ können Kund/-innen des Gewerbegebietes künftig geschützt vor Wind und Schnee auf den Bus warten: Das neue Buswartehäuschen vor Ort ist nun fertig geworden und kann schon genutzt werden. Vor allem die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hatte sich in den vergangenen Jahren massiv für das Buswartehäuschen eingesetzt, da dort viel Kundschaft der anliegenden Supermärkte die Bushaltestelle nutzt.

Foto: Fries/Stadt Eichstätt

Baubeginn für Ersatzparkplatz am Seminarweg

Erster Schritt für das Nahwärmenetz Innenstadt



Gaben mit dem symbolischen Spatenstich den offiziellen Startschuss für das wahrscheinlich größte Energiewende- und Klimaschutzprojekt der Region: (von links) Silvia Dollinger (STADTWERKE Eichstätt), Gerhard Seibold (Planungsbüro Seibold + Seibold), Thomas Schäfers (Amtschef Diözese Eichstätt), Josef Grienberger (Oberbürgermeister Stadt Eichstätt) und Stefan Noller (Baufirma BGS).

Bild: Sophie Fries

Die ersten Baumaßnahmen in Vorbereitung auf das Nahwärmenetz Innenstadt haben begonnen. Denn seit Mitte April rollen am Seminarweg die Bagger, um den sogenannten Ersatzparkplatz für die Diözese Eichstätt zu errichten. Das ist der erste bauliche Schritt, um das wahrscheinlich größte Energiewende- und Klimaschutzkonzept in der Region in Eichstätt auf den Weg zu bringen.

Denn das Nahwärmenetz Innenstadt wird knapp 40 – zum großen Teil denkmalgeschützte – Gebäude in der Eichstätter Innenstadt an einen regenerativen Energieträger anbinden. Möglich ist das auch dank der zahlreichen Behörden und Institutionen, die als Eigentümer ihre Liegenschaften an das Nahwärmenetz der STADTWERKE anschließen werden. Mit dabei sind neben der Stadt Eichstätt das örtliche Landratsamt, die Diözese, das Staatliche Bauamt Ingolstadt und die Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt. Um zum Beispiel die Fürstbischöfliche Residenz oder die Gebäude der bisherigen Maria-Ward-Realschule künftig regenerativ zu beheizen, müssen die STADTWERKE ein neues, drittes Heizwerk im Stadtgebiet bauen. Der perfekte Standort, um die Kernstadt zu versorgen, ist dabei auch schon gefunden: hinter dem bisherigen

Feuerwehrhaus am Residenzplatz, direkt außerhalb des Stadttors, stadtauswärts gesehen linker Hand.

Einziges „Problem“ dabei: Die Fläche wird derzeit von der Diözese – einer der großen Anschlussnehmer des Nahwärmenetzes – als Parkplatz für die Mitarbeiter/-innen und Besucher/-innen genutzt. Deshalb verständigten sich Diözese, STADTWERKE und Stadtverwaltung darauf, dass die STADTWERKE das Grundstück von der Diözese kaufen, um dort das Heizwerk errichten zu können. Gleichzeitig werden die STADTWERKE allerdings einen Ersatz für die wegfallenden Stellplätze für die Diözese schaffen. Das wird schräg gegenüber der bisherigen Parkfläche ebenfalls **am Seminarweg Richtung Altmühl** passieren – der sogenannte Ersatzparkplatz.

„Der neue Parkplatz ist für uns eine gute Lösung – und gleichzeitig ein wichtiger Schritt für das Nahwärmenetz“, so Amtschef Thomas Schäfers. „Wir unterstützen das Projekt gerne, weil es hilft, Gebäude künftig nachhaltiger zu beheizen. Dass wir gemeinsam mit Stadt und Stadtwerken eine pragmatische Lösung gefunden haben, zeigt: Wenn alle an einem Strang ziehen, kommt auch was Gutes dabei raus.“

Entstehen werden **100 Parkplätze**, die von der Diözese unterhalten und betrieben werden. Damit steht der Diözese zunächst mehr Parkraum zu Verfügung als bisher. Als Kompensation entfallen die 20 Sonderparkberechtigungen der Diözese auf dem Leonrodplatz. Damit stehen künftig am Leonrodplatz noch mehr Parkplätze der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Diözese und Stadt haben sich darauf verständigt, dass der gesamte Parkplatz für bis zu 10 **Veranstaltungen an Wochenenden** oder arbeitsfreien Tagen pro Jahr von der Stadt Eichstätt gemietet werden kann und damit in der Innenstadt an diesen Tagen noch mehr Parkplätze zur Verfügung stehen – zum Beispiel für große **Feste in der Stadt oder Veranstaltungen im Alten Stadttheater**.

Eine besondere Herausforderung war in der Planung des Parkplatzes, dass die Fläche im baurechtlich definierten Hochwassergebiet entlang der Altmühl liegt. Deshalb waren nur minimale bauliche Eingriffe überhaupt genehmigungsfähig – und deshalb wird es zum Beispiel auch keine E-Lade-Säulen geben können. Sobald der Ersatzparkplatz fertiggestellt ist, können die Mitarbeiter/-innen und Besucher/-innen der Diözese den „alten“ Parkplatz an der Stadtmauer räumen und die Baustelle für das eigentliche Heizwerk für das Nahwärmenetz Innenstadt kann dort beginnen. Das ist voraussichtlich Ende 2026 oder Anfang 2027 der Fall.

Internationale Schülergruppen zu Besuch im Rathaus



Foto: Willibald-Gymnasium

Aus drei Ländern und zwei Kontinenten haben in den vergangenen Wochen Schulklassen das Eichstätter Rathaus besucht. Zunächst machten Anfang März gut 25 französische Schüler/-innen auf ihrer Tour durch Eichstätt Halt im Rathaus. Sie waren Teil eines Schüleraustauschs zwischen der französischen Partnerstadt Eichstatts – Montbrison – und dem Gabrieli-Gymnasium. Oberbürgermeister Josef Grienberger führte die Schüler/-innen unter anderem auf den Rathaustrum. Nur wenige Tage später begrüßte Eichstatts Dritte Bürgermeisterin Martina Edl 20 italienische Schüler/-innen in der Rathaus-Schranne, die ihre Austauschpartner/-innen am Willibald-Gymnasium besuchten (siehe Foto). Die weiteste Anreise hatte dann wiederum eine Gruppe einer amerikanischen Schule, die über das Gabrieli-Gymnasium Mitte April nach Eichstätt und so auch ins Rathaus kamen. Edl zeigte ihnen unter anderem eine Präsentation mit den wichtigsten Institutionen und den schönsten Perspektiven der Stadt.

Lernen, entspannen & musizieren im Grünen

vhs startet erstmals Kurse im Eichstätter Hofgarten



Der Hofgarten ist schon lange ein Lieblingsplatz vieler Eichstätterinnen und Eichstätter – und nun auch vhs-Kursraum! *Foto: Stadt Eichstätt*

Ukulele-Klänge, Yoga-Lachen, meditative Stille oder doch die Rufe begeisterter Boule-Erfolge – im Eichstätter Hofgarten klingt es in diesem Sommer nach vhs-Kursen.

Die Volkshochschule Eichstätt bringt Bildung in Eichstätts grünes Wohnzimmer: Erstmals finden vhs-Kurse im Hofgarten statt. Das neue Angebot verbindet Lernen mit besonderer Atmosphäre unter freiem Himmel und lädt dazu ein, den Sommer aktiv zu nutzen. Ob Bewegung, Entspannung oder Kreativität. Das Programm umfasst eine abwechslungsreiche Auswahl an kurzen Workshops und mehrteiligen Kursen – für unterschiedliche Interessen und Zeitbudgets ist etwas dabei.

Boulespiel – gemeinsam ran an den französischen Klassiker

Den Start **machen** die Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Kursen zum Boulespiel im April. Während der Schnellkurs Anfängern einen kompakten Einstieg in den französischen Kugelspielklassiker bietet, können Fortgeschrittene in einem intensiven Abendkurs ihr Boulespiel gezielt verbessern, typische Fehler erkennen und ihre Technik präzise ausbauen.

Entspannung regelmäßig genießen

Mit den Kursreihen Meditation im Hofgarten und zwei Lach-Yoga-Kursen stehen Kurse im Programm, in denen die besondere Atmosphäre im Hofgarten regelmäßig genossen werden kann. Ob Leichtigkeit durch die befreiende Kraft des Lachens und spielerische Yoga-Übungen oder geführte Meditationen mit sanften Atem- und Achtsamkeitsübungen – hier können Teilnehmende über die Kurstermine hinweg Natur und Gelassenheit spüren.

„Der Hofgarten bietet einen besonderen Rahmen, um Lernen neu zu erleben - offen, entspannt und mitten im Grünen“, freut sich Birgit Oliveira von der vhs Eichstätt.

Kostenfreie Angebote – musikalisch und entspannend

Die Programmplanerin aus dem vhs-Team hat die Kurse im Hofgarten nicht nur mit den engagierten Kursleitungen geplant, sondern bietet selbst auch ein Angebot zum Thema Stressmanagement an. In den Workshops Achtsamkeit als Stressbremse werden praktische Übungen vermittelt, die den Alltag nachhaltig entspannter gestalten können. Diese Kurse sind, wie auch das gemeinsame Musizieren bei den Kursterminen Sommerklänge, **kostenfrei** besuchbar. Bei den Sommerklängen im Hofgarten sollen gemeinsam stimmungsvolle Musikkabarett gestaltet werden. Ob mit Instrument oder ohne, mit Vorkenntnissen oder einfach Spaß an Gesang oder Rhythmus, hier ist das Motto: Musik verbindet und draußen klingt sie noch schöner! Um Anmeldung wird bei beiden Formaten gebeten.

Also, anmelden (online unter www.vhs-in-ei.de, telefonisch oder vor Ort im vhs-Büro) und ab in den Hofgarten!

vhs Eichstätt: Neue Öffnungszeiten im vhs Büro

Die Volkshochschule in Eichstätt passt die Öffnungszeiten ihres Servicebüros an. Ab sofort gelten leicht veränderte Zeiten am Nachmittag.

Das Servicebüro ist weiterhin montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Nachmittagszeiten konzentrieren sich künftig auf Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 14 bis 16 Uhr. Am Mittwochnachmittag bleibt das Büro geschlossen.

Mit dieser Anpassung orientiert sich die Volkshochschule an den bestehenden Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, die am Mittwochnachmittag geschlossen ist. Gleichzeitig bündelt die Volkshochschule ihre Servicezeiten stärker auf die Tage mit der höchsten Nachfrage. Interne Abläufe und Beratungsangebote können so gezielter organisiert und Anfragen noch effizienter bearbeitet werden. Für Besucherinnen und Besucher entsteht damit eine einheitliche und besser planbare Regelung.

Öffnungszeiten im Überblick:

- Montag bis Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
- Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Klimaschutzinitiative: Sanierung der Eichstätter Straßenbeleuchtung beginnt ab März

903 Laternen bekommen neue Leuchtkörper



Die erste von 903 Laternen, die einen neuen Leuchtkörper bekam, steht vor dem Parkplatz des Friedhofs Rebdorf. Nun folgen in vielen Straßen zahlreiche weitere Lampen.

Bild: Patrick Frey, BS Film - Bildsprache

Aus Quecksilberdampf- werden LED-Lampen: Rund um die Eichstätter Straßenbeleuchtung steht seit März eine große Umrüstung an. Denn bei insgesamt 903 Laternen im Stadtgebiet werden die sogenannten Leuchtmittel getauscht – aus Energiespar- aber auch aus Kosten- und Umweltschutz-Gründen.

Erste Erfahrungen mit einem solchen Vorhaben konnten Stadtverwaltung und STADTWERKE schon vergangenes Jahr sammeln, als die gesamte Straßenbeleuchtung in Sollnau Ost erfolgreich umgerüstet wurde. Das Projekt 2026 ist nun allerdings um einiges größer dimensioniert: 90 Straßen mit insgesamt 37,5 Kilometern Länge von Wasserzell über Rebdorf und Marienstein und den Residenzplatz bis hin zur Kipfenberger Straße werden in Angriff genommen.

Das war in der Planung nicht nur wegen der schieren Masse der Laternen eine Herausforderung, das Büro Arzenheimer Elektrotechnik, das im Auftrag der Stadt Eichstätt die Vorbereitung übernahm, stellte dabei zu Beginn vor allem fest, dass aktuell unter den knapp 3.200 Laternen im Stadtgebiet zahlreiche verschiedene Arten montiert sind. In engen Innenstadtgassen ist die Straßenbeleuchtung aus Platzgründen auch mal über die Gasse gespannt oder in sensiblen Bereichen wie am Residenzplatz wurden Leuchten mit historischem Aussehen montiert. Diese Besonderheiten gab es auch bei der Umrüstung zu beachten.

Diese Straßen werden neu gemacht

Allerdings ist der Zustand der Laternen im großen Teil des Stadtgebietes so gut, dass in vielen Fällen nur das Leuchtmittel, also der „Kopf“ getauscht werden muss, andere Teile wie der Pfosten werden aber ebenfalls geprüft – die Standorte der Leuchten bleiben aber in jedem Fall gleich. In welchen Straßenzügen die Leuchten ausgetauscht werden, wurde nach Alter der Leuchte, Energieeffizienz und Leuchtqualität vor Ort entschieden. So sind zum Beispiel in Stadtteilen wie Weinleite West oder Blumenberg West oder in frisch sanierten Straßen wie Pfahl- oder Gabrielstraße die Leuchten so neu, dass sie nicht getauscht werden müssen.

84 Prozent Stromersparnis

Von der Sanierung der Straßenbeleuchtung verspricht sich die Stadtverwaltung gleich mehrere Vorteile. Zum einen sparen die LED-Leuchten gegenüber den bisherigen Modellen im Durchschnitt gut 84 Prozent Strom ein, das sind für alle Leuchten auf das Jahr gerechnet gut 571.000kWh – also genug Strom für 140 Vier-Personen-Haushalte für ein ganzes Jahr. Das soll der Kommune nach Berechnungen bis zu 150.000 Euro pro Jahr alleine auf der Stromabrechnung einsparen.

Besser für die Sicherheit, die Insekten und die Umwelt

Darüber hinaus sind die LED-Leuchten nicht nur sparsamer, sondern auch die Qualität der Beleuchtung ist deutlich besser. So hat das Team des Büros Arzenheimer Elektrotechnik im Vorfeld auch untersucht, wo die bisherigen Laternen genau hinleuchten und wie viel Licht der alten Modelle nicht den Verkehrsteilnehmer/-innen zugutekommt, sondern zum Beispiel in den dunklen Nachthimmel nach oben oder zur Seite strahlt – und damit zu Lichtverschmutzung und Insektensterben beiträgt. Dementsprechend werden die neuen Modelle nicht nur passgenau für jede Straße ausgesucht, sondern strahlen teilweise heller und genau da hin, wo sie sollen. Damit steigt auch die Verkehrssicherheit für alle. Auch die neuen Leuchten werden künftig mit der Dämmerung geschaltet, leuchten also das ganze Jahr über, wenn es dunkel wird und strahlen nachts durch. Eine sogenannte Halbnachtschaltung – also der Ansatz, dass auf Nebenstraßen jede zweite Leuchte spätnachts ausgeht, um Energie zu sparen – wurde aus Sicherheitsgründen verworfen. Auch eine sogenannte verkehrsabhängige Steuerung wurde geprüft, wobei die Beleuchtung auf Verkehrsaufkommen reagiert. Hier wären aber die Kosten unverhältnismäßig gewesen.

Die Stadt Eichstätt setzt mit dem Projekt, das ja die Treibhausgasemissionen senken wird, die Ziele der Nationalen Klimaschutzinitiative um. Deshalb wird die Maßnahme vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit über die Kommunalrichtlinie gefördert.

Die Umrüstung der Leuchten soll bis Ende September abgeschlossen sein, den Zuschlag hat hierfür die Firma Würzburger GmbH aus Buxheim erhalten. Mit großen Einschränkungen im Straßenverkehr ist während der Bauzeit allerdings nicht zu rechnen: Mit einem Hubsteiger kann Lampe für Lampe getauscht werden, dafür wird voraussichtlich keine Straßensperrung notwendig sein. Alle Lampen werden nachts auch während der Umrüstung immer in Betrieb sein.

In diesen Straßenzügen wird umgerüstet (alphabetisch sortiert):

- Adalbert-Stifter-Weg
- Alberthalstraße
- Altmühlstraße
- Am Adamsberg
- Am Herzogkeller
- Am Schneckenberg
- Am Sportplatz
- Antonistraße
- Auf der Alm
- Bahnhofplatz
- Bahnhofstraße
- Breitenauer Straße
- Brückenstraße
- Buchtal
- Burgstraße
- Clara-Staiger-Straße
- Dominikanergasse
- Domplatz
- Eichstätter Straße
- Elias-Holl-Straße
- Eybstraße
- Franz-Liszt-Straße
- Frauenberg
- Freiwasserstraße
- Friedhofgasse
- Fuß-Radweg Zöpfl-Trebbin
- Fußweg nach Marienstein/Steg
- Fußweg-Schießstättberg-Antonistraße
- Gemmingenstraße
- Gesellenhausweg
- Gottesackergasse
- Grabmannstraße
- Hauptstraße
- Heidingsfelderweg
- Herbergshöhe
- Hindenburgstraße
- Hofmühlstraße
- Hohes Kreuz
- Ignaz-Pickl-Weg
- Industriestraße-West
- Ingolstädter Straße
- Innere Freiwasserstraße
- Kilian-Leib-Straße
- Kipfenberger Straße
- Klostergarten
- Kolpingstraße
- Lämmertal
- Leonrodplatz
- Lüftenweg
- Luitpoldstraße
- Marktplatz
- Mondscheinweg
- Ochsenfelder Straße
- Ostenstraße
- Papst-Victor-Straße
- Parkhausstraße
- Pater-Moser-Straße
- Pater-Philipp-Jeningen-Platz
- Petersleite
- Pfahlstraße
- Pfarrgasse
- Pirkheimer Straße
- Professor-Mayr-Straße
- Rebdorfer Straße
- Reichenaustraße
- Residenz Feuerwehr
- Römerstraße
- Rosental
- Schaumbergweg
- Schießstättberg
- Schlagbrücke
- Schlagbrücke
- Schlaggasse
- Schneebeerenweg
- Schottenau
- Seidlkreuzstraße
- Spindeltal
- Spitalbrücke
- Steingrub
- Sudetenstraße
- Ulrichsteig
- Universitätsallee/Aumühlbrücke
- Webergasse
- Weinleite
- Weißenburger Straße
- Westenstraße
- Wiesengäßchen
- Winkelmannstraße
- Wintershofer Weg
- Zum Tiefen Tal

Eichstätt wird „FAIRsüß“ – faire Zuckersticks für die Gastronomie

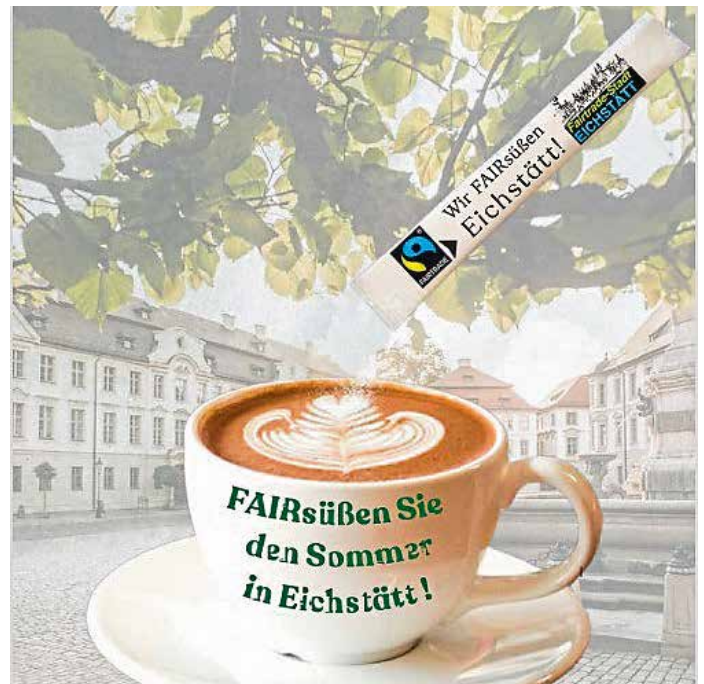


Foto: Steuerungsgruppe Fairtrade

Auch nach dem Jubiläumsjahr der Fairtrade-Stadt Eichstätt soll der faire Handel weiterhin sichtbar und erlebbar bleiben. Daher startet die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt eine neue Aktion gemeinsam mit dem „Eine Welt Netzwerk Bayern“ und der Firma „Bistrozucker“: personalisierbare Fairtrade-Zuckersticks für Gastronomiebetriebe. Die fair gehandelten Zuckersticks tragen das Fairtrade-Siegel sowie das Logo der Fairtrade-Stadt Eichstätt und den Slogan „Wir FAIRsüßen Eichstätt!“. Sie eignen sich ideal für Cafés, Restaurants, Hotels und Veranstaltungen und setzen ein sichtbares Zeichen für nachhaltigen Konsum, sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Neben der ansprechenden Gestaltung überzeugen die Zuckersticks durch hygienische Portionierung und lange Haltbarkeit. Ziel ist es, diese einheitlichen fairen Zuckersticks möglichst breit in Eichstätt zu etablieren. Interessierte Gastronomiebetriebe haben die Möglichkeit, die Zuckersticks unverbindlich kennenzulernen. Gemeinsam kann so ein weiterer Schritt hin zu mehr Fairness im Alltag gemacht werden.

Musikfest Eichstätt 2026 startet – Jetzt Tickets sichern!

Vom 7. bis 10. Mai findet die 13. Ausgabe des „Musikfests Eichstätt – Alte Musik neu entdecken!“ statt. Der Kartenverkauf läuft bereits. Neben hochkarätigen Konzerten erwarten die Besucher neue Formate, wie die „Bavarian Baroque Lounge“ im Gasthof „Zum Gutmann“, sowie besondere Erlebnisse, wie die Besteigung des Rathausturms. Das Auftaktkonzert gestaltet die international gefeierte Sopranistin Dorothee Miels gemeinsam mit Harmonie Universelle in der Kirche St. Walburg. Auch Konzerte bei freiem Eintritt stehen auf dem Programm. Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird ein frühzeitiger Ticketkauf empfohlen.

Infos & Tickets: www.musikfest-eichstaett.de
 Pressekarten (bis 20. April): presse@musikfest-eichstaett.de

Fairtrade-Ziele fest im Blick

Fairtrade-Stadt-Vernetzungstreffen in Eichstätt



Auf Einladung von Oberbürgermeister Josef Grienberger (3.v.r.) und Eine Welt-Promotorin Barbara Fischer (l.) trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Fairtrade-Städte Gunzenhausen und Eichstätt, der Fairtrade-Gemeinde Buxheim sowie Treuchtlingen und Weißenburg zu einem Austausch- und Vernetzungstreffen zu Fairtrade-Themen.

Bild: Dagmar Kusche

Von Dagmar Kusche

Erfahrungen austauschen, Best-Practice-Beispiele für Fairtrade-Aktivitäten kennenlernen und neue Impulse rund um den fairen Handel auf kommunaler Ebene erhalten – das war das Ziel des Vernetzungstreffen von mehreren Fairtrade-Städten und -Gemeinden, die sich im Alten Stadttheater trafen.

Zu dem Treffen eingeladen hatte Eine Welt-Promotorin Barbara Fischer, Welt-Brücke Eichstätt, in Kooperation mit der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt, die insgesamt über 20 kommunale und zivilgesellschaftliche Vertreter aus der Fairtrade-Stadt Gunzenhausen, der Fairtrade-Gemeinde Buxheim sowie aus Weißenburg und Treuchtlingen begrüßen konnten.

Grienberger blickte in seiner Begrüßung im Holbeinsaal auf die Aktivitäten der Fairtrade-Stadt Eichstätt zurück und hob dabei das Jubiläumsjahr 2024 zur zehnjährigen Auszeichnung der Fairtrade-Stadt Eichstätt hervor, in dessen Verlauf viele alte und neue Akteure zusammengeführt und inspirierende Fairtrade-Aktivitäten realisiert worden waren.

Welche Aktionen und Strategien die 2014 als offizielle Fairtrade-Town zertifizierte Stadt Eichstätt in den vergangenen Jahren realisiert hat, stellten Andreas Spreng und Dagmar Kusche, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, den Gästen vor und zeigten auch eine Auswahl an Impressionen aus verschiedenen Veranstaltungen. Dabei betonten sie das inzwischen stark gewachsene Fairtrade-Netzwerk in der Stadt, das aktuell aus der Fairtrade-Universität Eichstätt-Ingolstadt, bald vier Fairtrade-zertifizierten Schulen und vier „Eine Welt-Kitas: fair und global“ besteht.

Über die vielfältigen Chancen, die öffentliche nachhaltige Beschaffung bietet, referierte Eva Bahner, Fachpromotorin für nachhaltige

Beschaffung Bayern und hob dabei verschiedene Aspekte hervor. Nicht mehr nur ökonomische, sondern auch soziale Kriterien, also Menschenrechtsthemen, stellten heute explizit einen wichtigen Bestandteil der nachhaltigen Beschaffung dar. Und junge Menschen schauten heute bei ihrer Berufswahl auch darauf, ob eine Stadt z.B. Fairtrade-Stadt sei oder Institutionen nachhaltig arbeiteten und nicht nur auf wirtschaftliche, sondern auch ökologische und soziale Aspekte achteten. Für die Gäste aus den Kommunen der Großregion 10 und dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen hielt Bahner Tipps für hilfreiche Informationsplattformen für nachhaltige Beschaffungsfragen bereit und erläuterte, wie erste Schritte in der Umsetzung nachhaltiger Beschaffung aussehen könnten. Entscheidend sei es, mit einem Einstiegsprodukt zu beginnen, Erfahrungen zu sammeln und zu kommunizieren: „Wichtig ist es, alle einzubinden, sich Zeit zu nehmen und Geduld zu haben!“, riet die Fachpromotorin.

An verschiedenen Tischen konnten sich die Gäste anschließend über verschiedene Themenbereiche informieren und austauschen. Die gemeinsamen Herausforderungen, vor denen die Fairtrade-zertifizierten Kommunen sowie die noch nicht ausgezeichneten Städte stehen, standen im Mittelpunkt der abschließenden Diskussionsrunde. Dass das auf Initiative der Eine Welt-Promotorin und der Stadt Eichstätt organisierte überregionale Austauschtreffen jedoch maßgeblich zu einem Anstoß neuer Kooperationen untereinander, zur Entwicklung fruchtbarer Ideen, zu einem wertvollen Kontaktaus-tausch und zu r weiteren Motivation der Teilnehmer, sich für den fairen Handel einzusetzen, beigetragen hatte, zeigte sich am Ende der Veranstaltung deutlich: Für November 2026 vereinbarten die über 20 Vertreter der sechs Kommunen gleich einen neuen Austauschtermin.

Neue Nutzung am Freiwasser: Bebauungsplan nimmt nächste Hürde

Rahmen für Feuerwehrhaus und betreutes Wohnen



Grafik: Klos GmbH & Co. KG

Es ist über ein Hektar Gelände, voll erschlossen, aber nicht mehr lange genutzt: Das Areal Freiwasser hat in der Stadtrats-Sitzung im März den erforderlichen Beschluss bekommen, um in die nächste Runde für eine neue Gestaltung einzutreten. Bekanntlich hat das Gremium Ende 2025 entschieden, dass dort das neue Feuerwehrhaus für die Eichstätter Wehr entstehen wird. Dafür müssen nun die baurechtlichen Grundlagen geschaffen werden – auch für die weiteren Nutzungen, die vor Ort geplant sind.

Bis vor einigen Jahren war auf dem Gelände direkt an der Kreuzung B13/Freiwasser das Baustofflager der Firma Meier zu finden, derzeit ist hier das THW untergebracht, bis deren Neubau fertiggestellt ist. Danach wird das THW ausziehen und das Gelände, auf dem noch Lagerhallen und Nebengebäude – teils aus den 1960er Jahren – stehen, hat keine Nutzung mehr. Deshalb plant die Stadt Eichstätt das Grundstück zu kaufen, um dort unter anderem das neue Feuerwehrhaus zu bauen.

Damit auf dem ehemaligen Firmengelände aber überhaupt ein Feuerwehrhaus und weitere Gebäude entstehen können, muss erst entsprechendes Baurecht geschaffen werden. Das soll mit Bebau-

ungsplan Nummer 77 passieren, über den der Stadtrat nun in der Sitzung informiert wurde. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung von Behörden und Träger öffentlicher Belange wurde bereits als ersten Schritt durchgeführt. Nun liegt seit Mitte April und bis 15. Mai der Plan für das Areal öffentlich aus – das heißt, die Unterlagen wie Planzeichnungen und Gutachten stehen auf der Homepage der Stadt Eichstätt und ausgedruckt im Rathaus (2. Stock, Bauamt Flur, barrierefrei erreichbar) zum Lesen zur Verfügung. Alle Bürger/-innen bekommen so die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den Planungen abzugeben. Im Anschluss wägen das Bauamt und der Stadtrat diese wiederum ab – entscheiden also, ob es Bedenken gibt, die Anlass zu Änderungen geben.

Aktuell sieht der Entwurf des Bebauungsplanes vor, dass im östlichen Teil des Grundstückes, der an der B13 liegt, das maximal vierstöckige Feuerwehrhaus mit einem Übungsturm unterkommt. Im westlichen Teil des Grundstückes, das die Stadt Eichstätt nicht kaufen wird, könnten mit dem Bebauungsplan zwei langgezogene Gebäude parallel zur B13 mit ebenfalls maximal vier Geschossen plus ein kleineres, quadratisches Gebäude mit maximal vier Geschossen entstehen. Im westlichen Teil des Grundstückes gibt es Planungen des Eigentümers, eine Einrichtung für betreutes Wohnen zu schaffen.

Zweite bedeutende Auszeichnung für Eichstätter Lichtdesign-Projekt



Die neu gestaltete Beleuchtung der Willibaldsburg wurde erneut international ausgezeichnet: Nach dem LIT-Award Ende 2024 erhielt das Projekt nun auch den renommierten „German Design Award“ in der Kategorie Lichtdesign. Die Ehrung nahm Andreas Arzenheimer, Geschäftsführer des gleichnamigen Eichstätter Planungsbüros, in Frankfurt entgegen. Die Jury des German Design Council würdigt Projekte, die durch innovative Gestaltung, Nachhaltigkeit und hohe technische Qualität überzeugen. Besonders hervorgehoben wurde der sensible Umgang mit dem historischen Bauwerk, sowie die Verbindung moderner Lichttechnik mit denkmalpflegerischen Anforderungen. Die 2024 erneuerte Beleuchtung der Willibaldsburg ist energieeffizienter und tierfreundlicher gestaltet. Sie berücksichtigt insbesondere Fledermäuse und Insekten und setzt die Burg differenziert in Szene: von den hell illuminierten Schmuckfassaden, bis zu den bewusst zurückhaltend beleuchteten Ruinenteilern. Die Stadt Eichstätt war als Bauherrin für die Außenbeleuchtung verantwortlich. Oberbürgermeister Josef Grienberger zeigte sich erfreut über die erneute Auszeichnung eines „All-Eichstätt-Projekts“ und betonte die hohe Qualität der Zusammenarbeit mit dem örtlichen Planungsbüro. Die Jury resümiert, das Gesamtkonzept überzeuge durch „ästhetische Zurückhaltung und eine harmonische Balance zwischen Denkmalpflege, zeitgemäßer Technik und emotionaler Wirkung“.

Tiefgarage Pedettistraße wieder geöffnet

Seit dem 28. März ist die Tiefgarage in der Pedettstraße nach notwendigen Sanierungsarbeiten im Bereich Sicherheit und Brandschutz wieder geöffnet. Für Kurzparker gelten die Öffnungszeiten von Montag bis Samstag jeweils von 7:00 bis 19:00 Uhr (außer an Sonn- und Feiertagen). Dauerparker haben weiterhin rund um die Uhr Zugang.

Die Parkgebühren sind moderat gestaffelt: Für 30 Minuten werden 0,70 € fällig, eine Stunde kostet 1,40 €. Danach steigt der Tarif schrittweise an, ein 24-Stunden-Ticket ist für 12,00 € erhältlich. Für Dauerparker beträgt der monatliche Tarif 54,00 € für Pkw. Mit ihrer zentralen Lage bietet die Tiefgarage weiterhin eine bequeme Parkmöglichkeit in der Innenstadt und trägt zur Entlastung des Parksuchverkehrs bei.

Spielplatz Hofgarten: Einweihung am 2. Mai



Derzeit wächst im Hofgarten noch der Rollrasen an. Am 2. Mai werden endlich die Bauzäune zur Seite gestellt.

Foto: Sophie Fries

Der Spielplatz im Hofgarten wird seit vergangener November umgebaut, die gut 1.000 Quadratmeter große Anlage neu angelegt und modern ausgestattet. Nach der Neueröffnung sollen hier Kindern verschiedenster Altersgruppen hochwertige Materialien, neue, besondere Spielgeräten und vieles mehr inmitten der beeindruckenden barocken Parkanlage nutzen können. Dieser Termin fällt nun genau auf den Erscheinungstag dieses Heftes: Am Samstag, 2. Mai, plant die Stadtverwaltung mit dem Team aus dem Haus der Jugend deshalb, die Anlage feierlich freizugeben. Bei einem reinen Festakt soll es aber natürlich nicht bleiben, die Stadtverwaltung plant darum herum auf zahlreiche Angebote für Kinder und Familien. Losgehen sollen die Aktionen an diesem Tag um 14 Uhr vor Ort mit zahlreichen Vereinen und Verbänden.



Die Große Kreisstadt Eichstätt sucht:
**EINE STANDESBEAMTIN/
EINEN STANDESBEAMTEN**

(M/W/D)

- unbefristet & Vollzeit (40 bzw. 39 Stunden)
- Bezahlung bis Bes.Gr. A 11 BayBesG bzw. EG 10 TVöD

INTERESSIERT?

Infos & Bewerbung unter
www.eichstaett.de/karriere



Malteser: Unterstützung gesucht



Für ihren Rikschadienst suchen die Malteser neue Fahrerinnen und Fahrer: Mit der Rikscha können die Ehrenamtlichen Seniorinnen oder Senioren zu Ausflügen abholen. „Das ermöglicht es älteren Menschen, in netter Begleitung an für sie ansonsten vielleicht nicht mehr erreichbare Orte zu fahren“, erklärt die zuständige Referentin Christina Derr. „Ein wirklich schöner neuer Dienst, der gleich zwei wichtige Aspekte bietet: Gesellschaft und Aktivität an der frischen Luft.“ Seit 2022 ist die Elektro-Fahrrad-Rikscha der Malteser in Eichstätt unterwegs. Nun konnte dank einer großzügigen Spende des Rotary Club Eichstätt-Altühltal ein zweites Gefährt angeschafft werden. Wer sich für Ausflüge mit der Malteser-Rikscha interessiert, egal ob als Passagier oder als ehrenamtlicher „Pilot“, kann sich an Christina Derr wenden: unter Telefon (08421) 9807-22 oder per E-Mail an christina.derr@malteser.org.

Foto: Katrin Straßer

Sozialverlosung 2025: Ein Resümee



Je 1000€ Spende konnten an die insgesamt zehn gemeinnützigen Vereine aus Eichstätt übergeben werden. Darunter der Kinderschutzbund, der Tierschutzverein, das Bayerische Rote Kreuz, die Eichstätter Tafel, der Malteser Hilfsdienst, der VdK, der Vinzenzverein, Nachbar in Not, das THW und die Interessensgemeinschaft zur Unterstützung des förderbedürftigen Kindes.

Foto: Andrea Franzetti, Eichstätter Kurier

Manfred Pfeffer nun Ehrenkommandant



Im Rahmen der Jahreshaupt- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Landershofen e.V. stand die Wahl des Zweiten Kommandanten an, nachdem Manfred Pfeffer nach 36 Jahren Tätigkeit, davon sechs als Kommandant, 30 als stellvertretender Kommandant, nicht mehr zur Verfügung stand. Er wurde an diesem Abend zum Ehrenkommandanten ernannt. Kommandant Thomas Mulinski dankte Pfeffer für sein „großes Feuerwehrherz“. An Pfeffers Stelle tritt nun Martin Berner, der zum neuen stellvertretenden Kommandanten gewählt wurde. Eichstätts Dritte Bürgermeisterin Martina Edl dankte außerdem mehreren Kamerad/-innen für 25 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Wehr.

Foto: FF Landershofen

Änderung der Friedhofgebührensatzung der Stadt Eichstätt

Der Stadtrat hat eine Anpassung der Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Neben der Einführung einer neuen Grabart wurden insbesondere die Gebühren aktualisiert. Neu eingeführt wurde eine Gebühr für pflegefreie Urnengrabstätten in Gemeinschaftsgrabanlagen (Nutzungsdauer 10 Jahre) in Höhe von 75,00 € jährlich. Die Bestattungsgebühren wurden wie folgt angepasst:

Die Gebühr für eine Erdbestattung steigt von bisher 580,00 € auf 696,00 €. Urnenbestattungen erhöhen sich von 189,00 € auf 236,00 €, bei einfachen Urnenbestattungen ohne Angehörige von 100,00 € auf 125,00 €.

Auch bei den sonstigen Leistungen ergeben sich Änderungen: Die Hallenaufbahrung mit Dekoration und Kerzen beträgt künftig 88,00 € (bisher 70,00 €), die Leichenhausdienste im Ostfriedhof 190,00 € (bisher 150,00 €) und die Tieferlegung bei Erdbestattungen 112,00 € (bisher 89,00 €). Die Benutzung des Leichenhauses im Ostfriedhof erhöht sich auf 50,00 € pro Tag (bisher 40,00 €), die Nutzung der Aussegnungshalle auf 125,00 € (bisher 100,00 €). Unverändert bleibt die Pauschale für die Nutzung der Leichenhäuser in Wasserzell, Landershofen und Rebdorf-Marienstein mit 100,00 €.

Die Gebühr für die Nutzung der Leichenklimatruhe steigt von 20,00 € auf 40,00 € pro Tag. Zusätzlich wurden neue Gebührentatbestände eingeführt, unter anderem für zusätzliche Leistungen (70,00 € je Stunde), Exhumierungen und Umbettungen. Die Änderungen treten nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Weitere Informationen sind bei der Stadtverwaltung erhältlich.

LED-Umrüstung im Schloss Pfünz von STADTWERKEN gefördert



Mehr als 100 dieser Leuchten wurden im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz in den vergangenen Monaten getauscht, um Ressourcen zu sparen - unterstützt von einer Förderung der STADTWERKE Eichstätt. Hausmeister Günter Hirsch (rechts) zeigt auf seinem Smartphone (von links) Lisa Amon (Nachhaltigkeitsreferentin Bistum Eichstätt), Thomas Schäfers (Amtschef Bistum Eichstätt), Silvia Dollinger (Leiterin der STADTWERKE Eichstätt) und Jürgen Heiß (Verwaltungsleiter Schloss Pfünz), wie sich die neue Beleuchtung nun auch mobil einsehen und steuern lässt.

Foto: Wolfgang Bertl/pde

Die Diözese Eichstätt treibt ihre Klimaschutzstrategie weiter voran: Im Jugendtagungshaus Schloss Pfünz ist die Beleuchtung auf moderne LED-Technik umgestellt worden. Mehr als 100 Leuchten wurden ausgetauscht. Die Maßnahme reduziert den Stromverbrauch der Beleuchtung künftig um rund 30 Prozent.

Unterstützt wurde das Projekt von den Stadtwerken Eichstätt: Über ihr Ökostromangebot „Eichstätt regenerativ“ stellen sie einen Investitionszuschuss von rund 6.160 Euro bereit. Insgesamt beliefen sich die Kosten der Umrüstung auf etwa 40.000 Euro.

Die Förderung wird über einen geringen Aufschlag von 0,2 Cent pro bezogene Kilowattstunde finanziert. Dieser fließt in einen Fonds des Grünen Strom Label e.V., der ausschließlich für Energieeffizienzmaßnahmen oder den Ausbau erneuerbarer Energien verwendet werden darf.

Die Diözese Eichstätt bezieht bereits seit vielen Jahren zertifizierten Ökostrom von den Stadtwerken Eichstätt. Die jetzige Förderung zeigt, wie aus dem Ökostrombezug konkrete Investitionen vor Ort entstehen können.

„Die Stadtwerke Eichstätt sind für uns ein verlässlicher Partner. Die Förderung hilft uns, unsere Gebäude energieeffizienter zu machen – davon profitieren unsere Einrichtungen und die Umwelt gleichermaßen“, sagt Amtschef Thomas Schäfers.

Auch die Stadtwerke sehen in solchen Projekten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende vor Ort. „Mit dem Grünen Strom Label unterstützen wir konkrete Maßnahmen, die Energie sparen und gleichzeitig einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinschaft schaffen“, erklärt Silvia Dollinger, Geschäftsführerin der Stadtwerke Eichstätt.

Vielfältige Stimmen und Begegnungen zum Weltfrauentag im Haus der Jugend



Auftritt bei der fem*Stage von Anika Schüle mit ihrem satirischen Song „I'll be back“ über das Herpes-Virus.

Im Rahmen der Feministischen Kampftage vom 5. bis 14. März 2026 fanden im Haus der Jugend insgesamt sieben Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag statt. Das abwechslungsreiche Programm bot Raum für Austausch, Kreativität und Diskussion. Ein besonderer Höhepunkt war die femStage am 6. März: Vor rund 50 Besucherinnen präsentierten 21 junge Frauen ihre Beiträge in einem geschützten Raum. Das Programm reichte von Tanz und Gesang über ein Klassik-Quartett bis hin zu Poetry und Bandauftritten und spiegelte die Vielfalt moderner Frauenbilder wider. Bereits am Vortag lud das FLINTACafé zum offenen Kennenlernen und gemeinsamen Basteln ein. Der Treff soll künftig regelmäßig stattfinden und jungen FLINTA-Personen eine Möglichkeit zur Vernetzung bieten. Ergänzt wurde das Programm durch Workshops zu Themen wie Liebe, Beziehungen, Rollenbilder, Konfliktverhalten und Selbstbestimmung, die von externen Fachstellen durchgeführt wurden. Auch der feMMarkt, eine Ausstellung mit Impulsen zu Fast Fashion sowie ein Konzert mit anschließender fem*Party stießen auf großes Interesse und regten zum Austausch an. Organisiert wurden die Feministischen Kampftage gemeinschaftlich von engagierten Jugendlichen, dem Jugendhausrat sowie dem Team des Hauses der Jugend. Die Planungen für das kommende Jahr haben bereits begonnen.

**IMMER GUT
INFORMIERT**

Nutzen Sie das Angebot der Stadt und bekommen Sie alles Wichtige aus Eichstätt als **Push-Benachrichtigung** auf Ihr Smartphone - hier abschnappen



Schildkröten im Heilig-Geist starten in die neue Saison

Auswinterung und aktueller Stand



Freuen sich darauf, die Schildkröten endlich wieder im Garten zu besuchen (von vorne nach hinten) Walburga Gabler, Anneliese Lehner, Sandra Schramm (Tierschutzverein), Johanna Heuberger, Elke Wrage und Sebastian Gabler.

Foto: Nadine Suchy

Von Nadine Suchy

Mit dem Beginn der wärmeren Tage sind die Schildkröten im Altenheim Heilig-Geist-Spital wieder aus der Winterruhe ins Frühbeet umgesetzt worden. Dort beginnt für sie nun langsam die aktive Phase, in der sich Kreislauf und Stoffwechsel Schritt für Schritt wieder stabilisieren. Gerade in den ersten Tagen ist es dabei ganz normal, dass sich die Tiere noch wenig bewegen oder scheinbar noch „zur Ruhe gehören“.

Inzwischen lassen sich jedoch erste kleine Zeichen der Aktivität erkennen, vor allem durch vorsichtige Kopfbewegungen. Während der Winterruhe wurden die Tiere weiterhin regelmäßig im Abstand von etwa zwei Wochen kontrolliert, um ihren Zustand gut im Blick zu behalten.

Mit großer Traurigkeit muss berichtet werden, dass die Schildkröte Samantha die Winterruhe nicht überlebt hat. Nach aktuellem Eindruck könnte eine Erkrankung, möglicherweise viraler Natur, die Ursache gewesen sein. Samantha war etwa 25 Jahre alt. Ihre Beisetzung erfolgt im Beisein der Anwohnenden.

Die Entwicklung der Gewichte während der Winterstarre wird bei den Tieren genau beobachtet, da sie viel über den Gesundheitszustand aussagen kann. Ein gewisser Gewichtsverlust während der Winterruhe ist dabei völlig normal, da der Stoffwechsel stark heruntergefahren ist. Als grober Richtwert gelten bei ausgewachsenen Landschildkröten etwa fünf bis zehn Prozent Gewichtsverlust über die gesamte Winterruhe hinweg als unbedenklich. Die gemessenen Werte zeigten im November bevor die Tiere in die Winterstarre gelegt wurden folgende: bei Sophie 0,57 kg, bei Angelika 1,28 kg, bei Bruno 1,06 kg und bei Samantha 2,18 kg. Beim Auswintern ergaben sich folgende Werte: Sophie 0,49 kg, Angelika 1,21 kg, Bruno 1,00 kg und Samantha 1,96 kg. Daraus ergibt sich eine Abnah-

me von rund 14 Prozent bei Sophie, etwa 5,5 Prozent bei Angelika, rund 5,7 Prozent bei Bruno und etwa 10,1 Prozent bei Samantha. Insgesamt liegen die meisten Tiere damit im normalen Bereich, lediglich Sophie zeigt einen etwas höheren Gewichtsverlust, der weiterhin aufmerksam beobachtet wird.

Zurück im Freiland brauchen die Tiere etwas Zeit, um wieder vollständig „anzukommen“. Es ist daher nicht ungewöhnlich, wenn sie in den ersten Tagen noch kaum fressen oder sich nur langsam bewegen. Unter stabilen Temperaturen kann ein lauwarmes Wasserbad nach ein paar Tagen helfen, den Wasserhaushalt zu unterstützen. Dabei kann es vorkommen, dass die Tiere sich auch entleeren oder den Kopf längere Zeit unter Wasser halten. Beides ist normal und kein Grund zur Sorge. Sollten jedoch bei den Ausscheidungen Auffälligkeiten wie Blutbeimengungen auftreten, sollte sicherheitshalber ein Tierarzt hinzugezogen werden. Wenn nach etwa vier bis sieben Tagen keine erkennbare Aktivität oder Futteraufnahme erfolgt, ist ebenfalls eine Kontrolle zu empfehlen; spätestens nach sieben bis vierzehn Tagen sollte sich der normale Rhythmus wieder eingestellt haben. Auch im Umfeld der Tiere lohnt sich ein kurzer Blick in die Beete: Narzissen gelten als hochgiftig, ebenso sind auch Tulpen für die Haltung nicht geeignet und sollten möglichst vermieden werden. Bis zu den Eisheiligen sollte zudem die Wetterlage im Blick behalten werden, da es nachts noch einmal zu Kälteeinbrüchen kommen kann. In solchen Fällen hilft es, das Frühbeet mit Laub und Stroh zusätzlich zu schützen; die Tiere können sich dabei auch selbst eingraben und kommen mit kurzfristiger Kälte in der Regel gut zurecht.

Das Projekt wird von Johanna Heuberger geleitet. Unterstützt wird das Spital außerdem durch Sandra Schramm vom Tierschutzverein Eichstätt, wofür an dieser Stelle ausdrücklich gedankt wird.

GESUNDHEITSZENTRUM KÖSCHING

Wir machen Ihre Gesundheitsversorgung zukunftssicher



Das Gesundheitszentrum Kösching sichert auch in Zukunft eine wohnortnahe und verlässliche Versorgung. Heute behandeln wir rund **15.000 Notfälle** pro Jahr. Das bleibt auch künftig so, denn das neue Gesundheitszentrum besteht aus:



NOTFALLAMBULANZ

Notfallpatientinnen und -patienten werden in der **Notfallambulanz** (Erreichbar über den Haupteingang, Mo.–Fr. 8–21 Uhr) versorgt.

Die **Rettungswache** (mit Rettungswägen und Rettungssanitätern) sowie der **Notarzt** bleiben 24/7 in Kösching.



ARZTPRAXEN

In den Facharztpraxen versorgen Sie **16 Ärztinnen und Ärzte** auf erstklassigem medizinischen Niveau. Wir bieten:

Hausarztmedizin,
Orthopädie und Chirurgie,
Kardiologie, Onkologie,
Diabetes- und Fußzentrum,
Gynäkologie, Anästhesie, Urologie



AMBULANTE OPs

Unsere Operateurinnen und Operateure führen in Kösching jährlich rund **2500 ambulante OPs** durch – Tendenz steigend!

Das bauen wir u. a. mit dem **neuen Hernienzentrum** weiter aus – einmalig in der ganzen Region.



PFLEGE

Bei vorübergehendem Pflegebedarf gibt es die neue **Kurzzeit- und Verhinderungspflege in Kösching.**



Weitere Infos zur Gesundheitsversorgung im LK Eichstätt



Weitere Infos zu den Arztpraxen und Kontaktinformationen

STADTFÜHRUNGEN

2. März - 30. Juni

Wahl zu „Deutschlands Schönster Wanderweg 2026“
Eichstätter Panoramaweg ist nominiert!



Der Eichstätter Panoramaweg braucht Deine Unterstützung bei der Wahl zu „Deutschlands Schönster Wanderweg 2026“. Bitte stimme für unseren Eichstätter Panoramaweg bis zum 30. Juni unter www.wandermagazin.de/wahlstudio Herzlichen Dank! .
 Ab 16 Jahren.
 Infos: 08421/6001-400

2. Mai - 27. September

13:30 - 15 Uhr, Di, Do, Sa, ab Juni täglich Mo-Sa
***Eichstätt zum Kennenlernen (1,5 Std.) öffentliche Führung**

Führung mit Residenz und Dom



Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
 Infos: 08421/6001-400

Sonntags

14 - 15 Uhr
Sonntagsführung im Jura-Museum kostenlos

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft



Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
 Erw. 6,- Euro, regulärer Eintritt, Kinder unter 18 Jahren frei
 Infos: 08421/4730

Freitags, Mai bis August

20 - 21 Uhr
Dämmerungsführung | (1 Std.) öffentl.



Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
 Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro
 Infos: 08421/6001-400

Samstag, 9. Mai

11:15 - 11:45 Uhr, 13 - 13:45 Uhr, mehrere Termine am Vormittag
Führung auf den Rathausurm - öffentlich
 „Dem Turme geschworen“



Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.
 Für Kinder ab 12 Jahren.
 Treffpunkt: Brothausgasse am Rathaus
 Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro, ohne Anmeldung, nur 9 Personen maximal pro Führung möglich.
 Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 17. Mai

13:30 - 14:25 Uhr, 14:30 - 15:30 Uhr
Internationaler Museumstag im Jura-Museum mit kostenlosen Museumsführungen

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft



Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
 Erw. 6,- Euro, regulärer Eintritt, Kinder unter 18 Jahren frei
 Infos: 08421/4730

Sonntag, 17. Mai und Sonntag, 7. Juni

15 - 16:30 Uhr
Domführung (1,5 Std.) öffentliche Führung



Lernen Sie Eichstätts Prunkstück nach der langen Renovierungspause neu kennen.
 Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8
 Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
 Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 31. Mai

10:30 - 12 Uhr
Bienen und ihr Lebensraum

Eine Exkursion zu einer kleinen Imkerei im Herzen Eichstätts
 Die Honigbienen sind im Frühsommer fleißig unterwegs. Was geschieht im Bienenstock? Wie wird der Honig gemacht? Was tun Bienen für unsere Umwelt? Was können wir für sie tun?

Wir besuchen eine kleine Imkerei im Herzen Eichstätts.
 Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum, Notre Dame 1
 Erw. 5,- Euro, Kinder in Begleitung frei, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
 Infos: 08421/9876-0

Samstag, 13. Juni

14 - 17 Uhr
Schdoibrichler Weg
 Von Steinbrüchen und Steinbrechern
 Treffpunkt: Eichstätt, Schützenhaus, Zum Tiefen Tal 15
 Erw. 5,- Euro, Kinder frei, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
 Infos: 08421/9876-0

Samstag, 20. Juni

10 - 13:30 Uhr, Treffen 9:45 Uhr
Musikalisch-kulinarische Nachhaltigkeitswanderung
 Treffpunkt: neben dem neuen THW-Gebäude, ggü. von Automobile Seitz (Industriestraße 12)
 Erw. 5,- Euro, Kinder sind frei, Betrag in bar mitbringen, Anmeldung erforderlich, Anmeldung bis 8. Juni 2026 unter info@faireint-eichstaett.de.
 Infos: 08421/5450

Samstag, 20. Juni

11 - 12 Uhr, 13 - 14 Uhr
Führung auf den Rathausurm - öffentlich
 „Dem Turme geschworen“
 Steigen Sie mit dem etwas raubeinigen und dennoch immer liebenswerten Türmer die engen Stufen bis zur Aussichtsplattform hinauf und tauchen Sie tief in die Geschichte des Eichstätter Türmerwesens ein, bevor Sie mit dem spektakulärsten Rundumblick, den die Altmühlstadt zu bieten hat, belohnt werden.
 Für Kinder ab 12 Jahren.
 Treffpunkt: Brothausgasse am Rathaus
 Erw. 6,- Euro, Kinder 4,- Euro, ohne Anmeldung, nur 9 Personen maximal pro Führung möglich.
 Infos: 08421/6001-400

THEMENFÜHRUNGEN

Donnerstag, 14. Mai

14 - 16 Uhr
Kneippanwendungen im Alltag (2 Std) öffentliche Führung
 GEMEINSAM NATÜRLICH LEBEN



Wohlfühlen - Kraft tanken
 Die Heilkraft der Pflanzen Die fünf Elemente nach Kneipp: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung.
 Treffpunkt: Tourist-Information Domplatz 8, Eichstätt
 Erw. 10,- Euro, Kinder 8,- Euro, ohne Anmeldung
 Infos: 08421/6001400

Montag, 25. Mai

18 - 19:30 Uhr
Mythen und Geschichten (1,5 Std.) - Was man sich über Eichstätt und das Altmühltal so alles erzählt

Familienführung - Stadt-Spaziergang - öffentlich



Neuer Termin von 17.05 auf 25.05. verschoben.
 Treffpunkt: An der Touristinformatio, Domplatz 8
 Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, keine Anmeldung erforderlich
 Infos: 08421/6001-400

Samstag, 30. Mai

15 - 16:30 Uhr
Kinder, Kinder wisst ihr was?
 vom Hl. Willibald - öffentliche Führung
 Seit wann gibt es Eichstätt? Wo und warum entstand ausgerechnet hier die Besiedelung? Was ist ein Bischof, wie und wo hat er gewohnt? Wo wohnt er heute? Auf all diese Fragen finden wir spielerisch interessante Antworten.
 Für Kinder von 6 bis 9 Jahren.
 Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8
 Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, Unbedingt mit Begleitperson
 Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 31. Mai

20 - 21:30 Uhr
Stadtrundgang (1,5 Std.) mit dem Eichstätter Nachtwächter öffentlich

Kostümführung
 Bei seinem Rundgang durch die nächtlichen Gassen erzählt der Nachtwächter Geschichten über die Entwicklung der Stadt, Hausgeschichten und Anekdoten. Ertönt der Ruf seines Horns, dann ist in der Stadt alles in Ordnung.
 Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz
 Erw. 11,- Euro, Kinder 9,- Euro, ohne Anmeldung
 Infos: 08421/6001-400

Donnerstag, 4. Juni

19 - 20:30 Uhr
Von übermütigen Domherren, hitzigen Bürgern und verfolgten Hexen (1,5 Std.)

Öffentliche Kostümführung
 Erleben Sie die Zeit des 16. und des beginnenden 17. Jahrhunderts mit der Wirtin der Färberstube. Sie weiß Interessantes und Pikantes zu erzählen, aber auch vom grausamen Schicksal der vermeintlichen Hexen.
 Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
 Erw. 9,- Euro, Kinder 7,- Euro
 Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 7. Juni

14:30 - 16 Uhr

Im Garten der Begegnung - die Illuminaten in Eichstätt

(1,5 Std.) öffentliche Führung



Eichstätt galt als eines der Zentren der Illuminaten. Hier hat Ludwig Graf Cobenzl, Domprobst am Eichstätter Domkapitel, einen „Garten der Begegnung“ nach den Idealen der Illuminatischen Idee errichten lassen. Treffpunkt: Hofgarten, Brunnen vor der Sommerresidenz

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 13. Juni

15 - 16:30 Uhr

Kinder, Kinder wisst ihr was vom neuen Dom?

Öffentliche Führung

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Treffpunkt: Tourist-Information, Domplatz 8

Erw. 8,- Euro, Kinder 6,- Euro, Anmeldung erforderlich, unbedingt mit aufsichtsberechtigter Person
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 21. Juni

17 - 18:30 Uhr

Der Eichstätter Jurahauspfad (1,5 Std.) öffentlich

Jurahauspfad und -Museumsführung
Treffpunkt: Museum „Das Jurahaus“, Rot-Kreuz-Gasse

Erw. 10,- Euro, Kinder 8,- Euro, inkl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 27. Juni

15 - 17 Uhr

Eichstätt rockt! öffentlich

Bei dieser mitreißenden Konzertführung mit der heimischen Rockband „Reynard and the Raven“ werden nicht nur ernste Töne angeschlagen. Akustisch und unplugged mit zahlreichen heiteren Anekdoten und spannenden Erzählungen über die Bischofsstadt. Ehrlicher Bluesrock mit guten Geschichten in Moll und Dur!

Für Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8

Erw. 12,- Euro, Kinder 10,- Euro
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 28. Juni

14 - 15:30 Uhr

Mit Mike Morgenstern durch Eichstätt

öffentliche Führung

Öffentliche Führung mit dem Autor selbst, er führt seine Gäste auf den Spuren von Mike Morgenstern zu verschiedenen Schauplätzen, präsentiert die Örtlichkeiten und liest jeweils kurze, passende Passagen.

Treffpunkt: Tourist-Information, Domplatz 8

Erw. 12,- Euro, Kinder 10,- Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung online möglich.

Infos: 08421/6001400

AUSSTELLUNGEN

29. Januar - 3. Mai

9 - 18 Uhr

Neuer Raubosaurier aus Ellingen

Pocket - Exhibition: Forschung sichtbar und erlebbar machen



Ein großer Raubosaurier kehrt in seine Heimat zurück. Das Jura-Museum zeigt bis 03. Mai 2026 eine Pocket Exhibition über einen Fund, der fast 50 Jahre unerkannt in der Bayerischen Staatssammlung für Geologie und Paläontologie lag.

Ort: Jura-Museum Eichstätt

Erw. 6,- Euro, Kinder 5,- Euro, Eintritt

Jura - Museum

Infos: 08421/60298-0

4. April - 30. August

10:30 - 17 Uhr

EINE AUGENWEIDE

Vom stillen Dasein der Dinge



Die diesjährige Sonderausstellung des Domschatz- und Diözesanmuseums lädt den Betrachter dazu ein, genau hinzusehen. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Fotografien der Berliner Sammlungsfotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, die in einen intensiven Dialog mit Kunstwerken aus den Sammlungen des Museums, des Bischöflichen Seminars sowie aus Privatbesitz treten.

Ort: Domschatz- und Diözesanmuseum Eichstätt

Erw. 4,- Euro, Kinder 2,- Euro, Fam. 6,- Euro, Sonn- und Feiertage 2,- Euro
Infos: 08421/50266

17. April - 3. Mai

Mo bis Fr: 9 - 17 Uhr, Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr, Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, dem 19. April, um 14:30 Uhr.

„Franz und Franziska - Es gibt keine größere Liebe“

Ausstellung



Ihre im Glauben gründende Liebe macht sie bereit, ihr Leben für die Wahrheit hinzugeben.

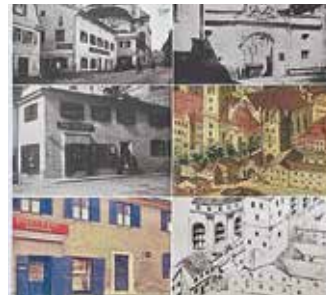
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Infos: 0178/1494081

4. Mai - 30. Juni

14 - 18 Uhr, 9 - 12 Uhr

Haus Ostenstraße 2 - ein Haus mit Geschichte(n)

Ausstellung



Thorschreiberwohnung - „Chauvistré-Haus“ - 50 Jahre Buchhandlung Cebulla.

Ort: Buchhandlung Cebulla

Eintritt frei

Infos: 08421/4885

5. - 17. Mai

Mo bis Fr: 9 - 17 Uhr, Sa und So, Feiertag: 10 - 17 Uhr

Ausstellung

Ausgewählte Werke des Künstlers Rudolf Ackermann



Ort: Informationszentrum Naturpark

Altmühltal

Eintritt frei

Infos: 08421/98760

19. Mai - 14. Juli

WEGE IN DIE ZUKUNFT - für Dich und die Welt

Ausstellung



Ort: Informationszentrum Naturpark

Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche

Eintritt frei

Infos: 08421/9876-0

30. Mai - 14. Juni

Mi bis Fr: 16 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 - 13 Uhr

Christoph Roßner, Leipzig

Gastaufenthalt und Ausstellung zu 50

Jahre Jura-Museum

Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt

und Lithographisches Kabinett

Eintritt frei

Infos: 08421/2588

REGELMÄSSIG

Mittwochs, samstags

7 - 12:30 Uhr

Eichstätter Wochenmarkt

Frisch und regional



Regionale Qualität und Frische, jeden Mittwoch und Samstag.

Ort: Marktplatz

Infos: 08421/6001-160

2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6.

10 - 10:30 Uhr

Turmbblasen vom Rathausurm

Ehemalige Rebendorfer Bläser



Ort: Rathaus Eichstätt

Eintritt frei

Infos: 0160/7882796

Dienstags

9:30 - 11 Uhr

Denkwerkstatt

Die Denkwerkstatt sucht Verstärkung



Neueinsteiger willkommen.

Treffpunkt: Seminarraum des Bildungswerkes, Pedettistr. 9, 1. Stock
Infos: 08421/3233

Freitags

16:30 - 18 Uhr, auch in der Ferienzeit

Malwerkstatt für Jugendliche

im Atelier-allesgemalt



Mit professioneller Begleitung entstehen eigene Kunstwerke – von Acryl- und Aquarellmalerei bis hin zu experimentellen Techniken.

Treffpunkt: Webergasse 1

Erw. 15,- Euro, zuzügl. Verbrauchsmaterial, Anmeldung erforderlich, Susanne Olzem, Email: info@atelier-allesgemalt.de, mobil: 0176/40575200

Infos: 0176/40575200

EINZELVERANSTALTUNGEN

Samstag, 2. Mai

10:30 - 12 Uhr
Seifenblasenspaß!

Für Kleinkinder mit Begleitung



Bitte Gefäß mitbringen für übriges Seifenwasser.

Für Kinder von 2 bis 5 Jahren.
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten
Kinder 6,- Euro, inkl. Materialkosten, pro Kind ist 1 Begleitperson frei, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 2. Mai

14 - 17 Uhr
Eröffnung des neuen Hofgarten-Spielplatzes

mit Kinder- und Familientag



Treffpunkt: Spielplatz im Hofgarten
Eintritt frei
Infos: 08421/901383

3.5., 14.5., 24.5., 14.6., 28.6.

12:05 Uhr
Orgelmusik fünf nach zwölf

Orgelmusik am Mittag



Ort: Schutzensengelkirche
Infos: 08421/50318

Sonntag, 3. Mai

17 Uhr
Serenade der Ehemaligen Rebdorfer Bläser

im Gabrielihof



Festliche und schwungvolle Musik kommt vom Brassett, den Ehemaligen Rebdorfer Bläsern, den Holzbläsern der Rebdorfer Bläser, ProBlech und dem Rebdorfer Bläserchor. Bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche Rebdorf.
Ort: Kloster Rebdorf, Gabrielihof Kloster Rebdorf
Eintritt frei
Infos: 0160/7882796

Sonntag, 3. Mai und Sonntag, 7. Juni

18 - 20:30 Uhr
Quiz im Kino

Rätselrunden und Pennypot
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 1,50 Euro
Infos: 08421/4473

Sonntag, 3. Mai

19 Uhr, Einlass zum Konzert ist ab 18.30 Uhr über den Eingang Willibaldschor sowie den barrierefreien Domaufzug.

Petr Eben: „Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens“

Orgelkonzert



Im Rahmen der Konzertsreihe der Eichstätter Dommusik wird das tiefgehende Werk von der tschechischen Organistin Michaela Ká erková aus Prag interpretiert.

Ort: Dom zu Eichstätt
Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro, Vvk. Buchhandlung St. Willibald und an der Abendkasse
Infos: 08421/50931

Dienstag, 5. Mai und Freitag, 5. Juni

15 - 18 Uhr
Garagenflohmarkt

Tierschutzverein Eichstätt e.V.



Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421/935155

5., 6., 11., 12., 13.5.

19 Uhr, je nach Veranstaltung
Cine Latino

14. Lateinamerikanische Filmtage Eichstätt



Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 11,- Euro, Kinder 10,- Euro
Infos: 08421/4473

Donnerstag, 7. Mai

19 - 20:10 Uhr
Auftaktkonzert „Kunst trifft Klang“

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Jean-Marie Leclair - Kunst und Musik im Dialog – zum 90. Geburtstag von Rudolf Ackermann



Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Kuppelraum der Klosterkirche
Erw. 22,- Euro, Kinder 11,- Euro
Infos: 01525/3141259

Donnerstag, 7. Mai

19 Uhr
Vortrag zur Sonderausstellung: Ein neuer Raubsaurier aus Ellingen

Vortrag von Prof. Dr. Rauhut



Ort: Jura-Museum Eichstätt, Vortragssaal
Eintritt frei
Infos: 08421/60298-0

Donnerstag, 7. Mai und Donnerstag, 18. Juni

20 Uhr
In einer anderen Welt

Filmforum Akzente



Für Kinder ab 6 Jahren.
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 11,50 Euro, Kinder 10,- Euro, Reservierung 08421/4473 oder info@kino-eichstaett.de
Infos: 08421/50650

Donnerstag, 7. Mai und Donnerstag, 11. Juni

20 - 1 Uhr
THEKE x VfB - Heim



Ort: VfB Heim
Erw. 4,- Euro
Infos: 0151/26375012

7. - 10. Mai

Musikfest Eichstätt - Alte Musik neu entdecken!



siehe Einzelveranstaltung, Anmeldung erforderlich. Infos: 0651/9790777

Freitag, 8. Mai

15 - 17 Uhr
Basteln für Muttertag

Bastel ein tolles Muttertagsgeschenk



Für Kinder ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1 Schüler 5,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 9. Mai

16 Uhr
Trollkonzert für die ganze Familie

Trolliges Mitmachkonzert



Wie bei jedem Trollkonzert dürfen die Kinder viel mitmachen: zwitschern wie die Vögel, toben wie die frechen Füchse und kämpfen wie die jungen Hirsche.
Ort: Walderlebniszentrum Schernfeld, Schernfeld
Eintritt frei
Infos: 0841/3109-4000

**Sonntag, 10. Mai und
Sonntag, 14. Juni**
8 - 15 Uhr
Großer Flohmarkt in Eichstätt
Anmeldung nicht erforderlich



Ohne Neuwaren.
Ort: Volksfestplatz
Infos: 08421/80548

11. - 13. Mai
jeweils zur Aufführung
39. Schultheatertage in Eichstätt
„Mach (k)Dein Theater“



Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Eintritt frei
Infos: 0821/4558149-00

**Dienstag, 12. Mai und
Dienstag, 16. Juni**
siehe Einzeltermin
**Beratungstermine zur
Existenzgründung**

Aktivsenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-1312

Dienstag, 12. Mai
17:30 Uhr
**Schulkonzert „Klingendes
Rebdorf“ der Knabenrealschule
Rebdorf**

Sommerkonzert



Die Bläserklassen und Ensembles der Schule sowie verschiedene Solisten sind an diesem Abend auf der Bühne zu sehen und zu hören.
Treffpunkt: Aula des Schulzentrums Rebdorf Eintritt frei
Infos: 08421/97590

**Mittwoch, 13. Mai und
Mittwoch, 10. Juni**
15:15 Uhr, trifft man sich im Kinocafé
**Kinonachmittag der Aktiven
Senioren**

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt zeigen einmal im Monat einen Film am Mittwochnachmittag. Ab

15:15 Uhr trifft man sich im Kinocafé, zu einem Kaffee oder Tee. Der Film beginnt um 16:00 Uhr.
Erw. 8,- Euro
Infos: 08421/9807-22

Freitag, 15. Mai
19 - 0 Uhr
Nacht der offenen Kirchen

der Dompfarrei und der evangelischen Erlösergemeinde



Treffpunkt: Kirchen und Kapellen in der Eichstätter Innenstadt
Eintritt frei
Infos: 08421/1632

Samstag, 16. Mai
19:30 - 20:30 Uhr
Hier kommt die Lösung

A Cappella Konzert



Beim A Cappella Gesangsquartett Frische Tönung aus Eichstätt gibt es was auf die Augen und auf die Ohren - rund 60 Minuten beste Musicomedy.
Ort: Fachakademie für Sozialpädagogik, Aula
Erw. 15,- Euro, Kinder 12,- Euro, Fahrschule Graf-Wiedmann, Mo. - Do. 16.00 bis 18.00 Uhr 15,00 Euro/12,00 Euro ohne Vvk-Gebühr oder eventfroh.
Infos: 08421/934673

Sonntag, 17. Mai
9:30 Uhr
Leuchtenberg-Messe

im Eichstätter Dom



Messe komponiert 1933 von: Nicolaus Herzog von Leuchtenberg. Hauptzelebrant Msg. Dr. Killermann mit dem Eichstätter Domchor unter der Leitung von Herrn Domkapellmeister Manfred Faig.
Ort: Dom zu Eichstätt
Infos: 0176/45572384

Sonntag, 17. Mai
15 - 16:30 Uhr
**Jahreskonzert der Musikschule
Eichstätt e.V.**



Ort: Knabenrealschule Rebdorf, Aula der Realschule Rebdorf
Spenden zugunsten der Musikschule Eichstätt e.V. werden gerne entgegen genommen
Infos: 08421/89631

Dienstag, 19. Mai
14 Uhr
**Ausflug nach
Wolframs-Eschenbach**

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt fahren nach Wolframs-Eschenbach und besichtigen die Stadt mit der Münsterkirche und dem Museum. Einkehr vor Ort.
Treffpunkt: Abfahrt um 13:00 Uhr bei den Maltesern, Bahnhofplatz 18, Eichstätt
Erw. 3,50 Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung bis zum 15.05.2026
Infos: 08421/9807-22

22. - 23. Mai
14:30 Uhr, ab Freitag, geschlossenen jeweils zwischen 06:00 Uhr und 09:00 Uhr
Open Air am Berg



Auf dem sogenannten „Elefantenbuckel“ begeistern jedes Jahr am Pfingstwochenenden an 2 Tagen auf 2 Bühnen rund 40 Künstler:innen das Publikum. Besonders macht das Open Air am Berg bei Eichstätt auch die Vielzahl an unterschiedlichen Musikgenres von Rock, Punk und Metal über Ska, Alternative, Hip-Hop und Balkan bis hin zu EDM und Singer-Songwriter.
Ort: Elefantenhügel
Erw. 47,- Euro, Kinder 25,- Euro, VvK und Wochenendkarten siehe Beschreibung
Infos: 0171/8214645

23. - 25. Mai
13:30 - 14:30 Uhr, 14:30 - 15:30 Uhr
Zeitreise ins Jura-Meer
50 Jahre Jura-Museum



kostenlose Sonderführung.
Treffpunkt: Lernlabor
Infos: 08421/602980

Montag, 25. Mai
10:30 Uhr
Blasmusik Frühschoppen

Live-Musik im Paradeis



Ort: Restaurant - Café im Paradeis
Eintritt frei Infos: 08421/3313

Montag, 25. Mai
14 - 17 Uhr
**Fossilienwerkstatt und
Dinosaurier-Buttons**

50 Jahre Jura-Museum



Abgüsse kolorieren und weitere spannende Basteleien rund um die Fossilien.
Treffpunkt: Burghof oder Lernlabor
Erforderlich ist eine gültige Eintrittskarte, Die Teilnahme ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Infos: 08421/602980

Mittwoch, 27. Mai
9:30 - 12 Uhr
**Ferienprogramm: Fossilien
fälschen**

Eigene Fossilien aus unserer Hobbywerkstatt



Für Kinder ab 7 Jahren.
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Naturerlebnisraum
Erw. 5,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Donnerstag, 28. Mai

20 - 2 Uhr
Night of the Profs



Ort: Kulturverein Studihaus e.V.
Erw. 4,- Euro, Nur für Studis + Begleitung
Infos: 0151/26375012

30. - 31. Mai

Samstag: 12 Uhr, Sonntag: 10 Uhr
Fliegerfest 2026

Frauenberg Eichstätt
Das Familienfest am Flugplatz Eichstätt!
Ort: Flugplatz Eintritt frei
Infos: 08421/8752

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr, ab 14.30 zum Ball
Jahrestreffen der Ortsfreundschaft Leuchtenberg

Leuchtenberghochzeit 1826
Zum 200. Jubiläum dieser bedeutenden Hochzeit lädt der Freundeskreis Leuchtenberg zu einem festlichen Ball im funkelnden Spiegelsaal der fürstbischöflichen Residenz.
Ort: Ehem. fürstbischöfliche Residenz, Spiegelsaal
Infos: 08421/3200

Sonntag, 31. Mai

19 Uhr
Leuchtenberghochzeit 1826

Ball zum 200. Jubiläum
Zum 200. Jubiläum dieser bedeutenden Hochzeit lädt der Freundeskreis Leuchtenberg zu einem festlichen Ball im funkelnden Spiegelsaal der fürstbischöflichen Residenz.
Ort: Ehem. fürstbischöfliche Residenz, Spiegelsaal
Anmeldung erforderlich.
Infos: 0911/2128108

Mittwoch, 3. Juni

9:30 - 12 Uhr
Ferienprogramm: „Bienen, summ herum!“

Das Leben der Honigbiene im Jahreskreis



Nicht geeignet für Bienenallergiker!
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1 Erw. 6,50 Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Mittwoch, 3. Juni

19 - 20:20 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr
Konzert mit Streichquartett - Bridgerton Musik



Verpassen Sie nicht einen Abend voller Romantik und Eleganz, bei dem die bekanntesten Melodien und Lieder aus der beliebten Serie Bridgerton auf dem Streichquartett erklingen.
Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Erw. 44,90 bis 49,90 Euro, Karten unter <https://www.eventim.de>
Infos: 08421/97750

Freitag, 5. Juni

9 - 16 Uhr
Erlebnis Steinzeit

Schmuck, Werkzeuge und Kultur der Steinzeitmenschen entdecken
Unbedingt warme Kleidung, gute Schuhe, Sitzunterlage, Decke, Schnitzmesser, Eßschüssel, Löffel, Getränk im Rucksack mitbringen.
Für Kinder von 7 bis 11 Jahren.
Treffpunkt: Eichstätt, Parkplatz Salesianum, Rosental 1
Schüler 16,- Euro, inkl. Materialkosten, Anmeldung erforderlich, online oder im Infozentrum Eichstätt
Infos: 08421/9876-0

Dienstag, 5. Mai und Freitag, 5. Juni

15 - 18 Uhr
Garagenflohmarkt

Tierschutzverein Eichstätt e.V.
Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421/935155

Samstag, 6. Juni

Der große Jane Austen Ball

Ball Events im Stil um 1800



Kommt mit auf eine wundervolle, entrückende Zeitreise... taucht ein in die Welt von Jane Austen und Bridgerton, von Johann Wolfgang Goethe, Lord Byron und Mary Shelley.

Ort: Ehem. fürstbischöfliche Residenz, Spiegelsaal
Anmeldung erforderlich, info@jane-austen-ball.de
Infos: 0911/2128-108

Samstag, 6. Juni

10:30 - 12 Uhr
In einem kleinen Apfel.....

Für Kleinkinder mit Begleitung
Bitte auf alte Bekleidung beachten!
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Biotopgarten
Erw. 5,- Euro, inkl. Materialkosten; pro Kind ist eine Begleitperson frei, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Sonntag, 3. Mai und Sonntag, 7. Juni

18 - 20:30 Uhr
Quiz im Kino

Rätselrunden und Pennypot
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 1,50 Euro
Infos: 08421/4473

Dienstag, 9. Juni

14 - 16 Uhr
Fossilienbegutachtungstag

50 Jahre Jura-Museum ein professioneller Blick auf eure und Ihre Versteinerungen.
Treffpunkt: Lernlabor oder Burghof
Die Begutachtung ist kostenlos, erforderlich ist nur eine gültige Eintrittskarte.
Infos: 08421/602980

Mittwoch, 13. Mai und Mittwoch, 10. Juni

15:15 Uhr, trifft man sich im Kinocafé
Kinonachmittag der Aktiven Senioren

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt



Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt zeigen einmal im Monat einen Film am Mittwochnachmittag. Ab 15:15 Uhr trifft man sich im Kinocafé, zu einem Kaffee oder Tee. Der Film beginnt um 16:00 Uhr.
Erw. 8,- Euro
Infos: 08421/9807-22

Mittwoch, 10. Juni

18:30 Uhr
Haus Ostenstraße 2 - das „Chauvistré-Haus“

Vortrag von Christof Cebulla
Treffpunkt: Haus St. Anna - Konferenzraum „Franz von Sales“
Eintritt frei
Infos: 08421/4885

Donnerstag, 11. Juni

18:30 Uhr, je nach Veranstaltung
After-Work-Konzertabende

Live-Musik im Paradeis
Ort: Restaurant - Café im Paradeis
Eintritt frei
Infos: 08421/3313

Donnerstag, 7. Mai und Donnerstag, 11. Juni

20 - 1 Uhr
THEKE x VfB - Heim



Ort: VfB Heim
Erw. 4,- Euro
Infos: 0151/26375012

Freitag, 12. Juni

19 Uhr
Der Wald klingt: Waldkonzert „Farben und Nuancen“ mit Tetyana Hoch

Programm des WaldErlebnisZentrum Schernfeld
Open Air-Klavierkonzert: Tetyana Hoch hat Klavierkompositionen zu Farben kreiert und lädt ein zu einem vielgestaltigen Blätterstrauß an Klängen.
Ort: Walderlebniszentrum Schernfeld, Schernfeld
Infos: 0841/3109-4000

13. - 14. Juni

Samstag: 12 - 21 Uhr, Sonntag: 12 - 19 Uhr

Foodtruck Festival



Ort: Am Anger
Infos: 0160/4561000

Sonntag, 10. Mai und Sonntag, 14. Juni

8 - 15 Uhr
Großer Flohmarkt in Eichstätt

Anmeldung nicht erforderlich
Ohne Neuwaren.
Ort: Volksfestplatz
Infos: 08421/80548

Sonntag, 14. Juni

9 - 17 Uhr
Tag der offenen Tür

Tierschutzverein Eichstätt e.V.
Treffpunkt: Frauenberg 2
Eintritt frei
Infos: 08421/935155

Sonntag, 14. und Samstag, 20. Juni

22 - 1 Uhr, Finalwe 21 bis 00 Uhr
WM: Deutschlandspiele + Finale

Ort: Kulturverein Studihaus e.V.
Erw. 4,- Euro, Nur für Studis + Begleitung
Infos: 0151/26375012

Dienstag, 12. Mai und

Dienstag, 16. Juni

siehe Einzeltermin Beratungstermine zur Existenzgründung

Aktivsenioren beraten im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstätt
Infos: 08421/70-1312

Dienstag, 16. Juni

14 Uhr König-Otto-Tropfsteinhöhle in Velburg

„Aktive Senioren“ beim Malteser Hilfsdienst Eichstätt
Die Aktiven Senioren bei den Maltesern in Eichstätt besuchen die König-Otto-Tropfsteinhöhle in Velburg. Die Teilnehmer/innen sollten gut zu Fuß sein.
Treffpunkt: St. Colomann 11, 92355 Velburg
Erw. 8,- Euro, Anmeldung erforderlich, Anmeldung bis zum 12.06.2026
Infos: 08421/9807-22

Donnerstag, 7. Mai und

Donnerstag, 18. Juni

20 Uhr In einer anderen Welt

Filmforum Akzente



Für Kinder ab 6 Jahren.
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater - Kino
Erw. 11,50 Euro, Kinder 10,- Euro, Reservierung 08421/4473 oder info@kino-eichstaett.de
Infos: 08421/50650

Freitag, 19. Juni

16 - 18 Uhr Fachführung zum Thema Nachhaltigkeit mit Markus Bernholt

Programm des WaldErlebnisZentrum Schernfeld
Begleiten Sie den Leiter des WaldErlebniszentrum und Förster, Markus Bernholt in den Wald. Lassen Sie sich Beispiele für eine zukünftige Waldgestaltung zeigen und stellen Sie Ihre Fragen.
Ort: WaldErlebniszentrum Schernfeld, Schernfeld
Infos: 0841/3109-4000

Freitag, 19. Juni

16:30 - 20 Uhr Kulinarische Genüsse aus dem (Kapuziner-) Garten Eden

Gemeinsam kochen am offenen Feuer und im Lehmbackofen
Bitte Schneidebrett und Messer, Teller, Besteck und Gläser oder Tassen, Geschirrtuch mitbringen.
Treffpunkt: Kapuzinergarten Eichstätt, Ostenstraße
Erw. 17,- Euro, inkl. Materialkosten, für Studierende 14Euro, Anmeldung erforderlich, online oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0
Infos: 08421/9876-0

Samstag, 20. Juni

10:30 Uhr Blasmusik Frühschoppen

Live-Musik im Paradeis
Ort: Restaurant - Café im Paradeis
Eintritt frei
Infos: 08421/3313

Sonntag, 14. und

Samstag, 20. Juni

22 - 1 Uhr, Finalwe 21 bis 00 Uhr
WM: Deutschlandspiele + Finale
Ort: Kulturverein Studihaus e.V.
Erw. 4,- Euro, Nur für Studis + Begleitung
Infos: 0151/26375012

Sonntag, 21. Juni

19 Uhr Im Mortuarium zur Sonnwend

Sommerkonzert
Lassen Sie sich die Klänge von Cello und Orgel nicht entgehen.
Ort: Dom zu Eichstätt, Mortuarium
Erw. 15,- Euro, Kinder 10,- Euro
Infos: 08421/50931

Mittwoch, 24. Juni

19 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr Sommerkonzert des Willibald- Gymnasiums

Ort: Altes Stadttheater Eichstätt, Festsaal
Eintritt frei
Infos: 08421/9344990

Donnerstag, 25. Juni

20 - 1 Uhr THEKENparty

Ort: Kulturverein Studihaus e.V.
Erw. 4,- Euro, Nur für Studis + Begleitung
Infos: 0151/26375012

Samstag, 27. Juni

15 - 18 Uhr Willibalds-Lauf

DJK Eichstätt



Ort: Städt. Sportzentrum DJK
Erw. 20,- Euro, Kinder 5,- Euro, Startgebühren, Anmeldungen unter www.willibalds-lauf.de
Infos: 08421/50672

Sonntag, 3. Mai

siehe Einzeltermine Eichstätter Wanderwochen 2026

Frühlingserwachen im Altmühltal



Zur schönsten Wanderzeit lädt Eichstätt zu seinen Wanderwochen ein. „Frühlingserwachen im

Altmühltal“ sind sie betitelt, und genau das versprechen die abwechslungsreichen Touren während der Aktionswochen.

2026 sind alle Ortswege von Nr. 1 bis Nr. 8 im Programm. Alle Führungen sind kostenlos. Begleitet werden die Wanderer von ausgebildeten Naturpark- und Gästeführern, die unterwegs über die Geschichte, Natur und Kultur des Altmühltals erzählen.
Ort: Tourist-Information
Infos: 08421/6001-400

Sonntag, 3. Mai

13 - 17:30 Uhr, Länge 12 km, reine Wanderzeit 3 Std, zzgl Pause 1,5 Std

Figurenfeld und TraumSchlaufe Eichstätt - Nr. 8 (und 14)



Der Tourstart des qualitätsgeprüften Wanderweges liegt vor Landershofen: Stationen sind das Hessental mit dem Figurenfeld, ein hist. Kreuzweg, im Wald und an den Wacholderhängen geht's zurück zum Ausgangspunkt.
Treffpunkt: Treffpunkt: Wanderparkplatz „Am Hessental“ zwischen Eichstätt und Landershofen

Donnerstag, 14. Mai

14 Uhr Sechster Eichstätter Tag des Wanderns, Feuchtgebietslehrpfad

Wandertag des Deutschen Wanderverbandes



Für Kinder ab 6 Jahren.
Treffpunkt: Wanderparkplatz alte Pfünzler Brücke (Römerbrücke)
Richtung Inching
Spenden sind erwünscht für einen Streuobstbaum, Anmeldung erforderlich, Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag.
Infos: 08421/6001-400

26. - 29. Mai

Vormittags, Veranstaltung für alle gegen 17 Uhr
**BR Wandertouren in
Eichstätt**



Treffpunkt: Bahnhof Eichstätt

Stadt Mittwoch, 27. Mai

17 Uhr, Abendschau live, Moderation und BR Fernsehen, Open Air Konzert

BR Wandertouren in Eichstätt - Open Air Konzert



An der Altmühlau/Haufischbar wird die BR-Bühne, Infostände und der musikalische Top Act: d'Bavaresi bei gemütlicher Biergartenatmosphäre für alle bereitstehen.
Treffpunkt: Haufischbar

15. Juni - 5. Juli

STADTRADELN 2026
Die Stadt Eichstätt beteiligt sich unter dem Dach des Landkreises Eichstätt vom 15. Juni bis 5. Juli 2026 erneut am internationalen Wettbewerb STADTRADELN.
Ort: Tourist-Information

Freitag, 8. Mai

20 - 21:20 Uhr, 80 Min. ohne Pause

Eröffnungskonzert „Zwischen Himmel und Hofkunst“



Treffpunkt: Klosterkirche St. Walburg

Samstag, 9. Mai

10 - 10:20 Uhr
Historisches Turmblasen
Musikfest Eichstätt - Alte Musik neu entdecken!



Ort: Marktplatz Eintritt frei
Infos: 01525/3141259

Samstag, 9. Mai

11 Uhr
**Konzerteinführung
 „Dowland 1626“**

Musikfest Eichstätt - Alte Musik
 neu entdecken!
 Ort: Ehem. fürstbischöfliche
 Residenz, Spiegelsaal
 Eintritt frei
 Infos: 01525/3141259

Samstag, 9. Mai

11 - 12 Uhr, 60 Min. ohne Pause
**Lautenmusik am Königshof
 - Matinée**



Ort: Katholische Universität
 Eichstätt-Ingolstadt, Holzsaal

Samstag, 9. Mai

15 - 15:45 Uhr, 45 Min.
 ohne Pause
**Hofgartenserenade –
 „Höfische Chansons“**



Treffpunkt: Muschelpavillon

Samstag, 9. Mai

18 - 19:40 Uhr, 100 Min. ohne
 Pause
Dowland 1626



Ort: Ehem. fürstbischöfliche
 Residenz, Spiegelsaal

Samstag, 9. Mai

21 Uhr, Einlass bereits 90 Min.
 vor Konzertbeginn - Konzertdauer:
 100 Min. inkl. Pausen
**Bavarian Baroque Lounge
 - Von Barockmusik bis zu
 internationaler Volksmusik,
 Folk und Jazz**



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und
 Kleinkunst, Saal

Sonntag, 10. Mai

11:50 - 13 Uhr, 70 Min. ohne
 Pause
BR-Tafel-Confect



Ort: Ehem. fürstbischöfliche
 Residenz, Spiegelsaal

Sonntag, 10. Mai

15 - 15:45 Uhr, 45 Min. ohne
 Pause
**Familienkonzert – Der
 Ohrwurm und seine Freude**



Ort: Fachakademie für Sozialpäda-
 gogik, Aula

Sonntag, 10. Mai

17 Uhr
**Konzerteinführung für
 das Abschlusskonzert
 „Klangzauber“**

Musikfest Eichstätt - Alte Musik
 neu entdecken!



Ort: Katholische Universität
 Eichstätt-Ingolstadt, Holzsaal
 Eintritt frei
 Infos: 01525/3141259

Sonntag, 10. Mai

18 - 20 Uhr, 100 Min. mit Pause
**Abschlusskonzert –
 „Klangzauber“**



Ort: Katholische Universität
 Eichstätt-Ingolstadt, Holzsaal

**HIER WÄCHST
 EICHSTÄTT WEITER.**



**BLUMENBERG
 WEST**



Satz und Layout

von Magazinen, Gemeindeblätter etc. von Profis gemacht

Jahrzehntelange Erfahrung, professionelles Engagement, solides, handwerkliches Können und kreative Umsetzung durch ein leistungsfähiges Team.

Immer wenn Sie Drucksachen planen, fragen Sie nach bei der



ITmedia GmbH | Stauffenbergstraße 2a | 85051 Ingolstadt
Telefon +49 841 88543-0 | Telefax +49 841 88543-210
satz@inmedia-online.de

FOLGEN SIE DER STADT EICHSTÄTT JETZT AUCH AUF INSTAGRAM & FACEBOOK



Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am
Samstag, 27. 06. 2026

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Freitag, 12. 06. 2026



Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263,
E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de

Loft 7

LOCATION MIT
SELBSTVERSORGUNG
FÜR FEIERN,
GEBURTSTAGE & HOCHZEITEN

EICHSTÄTT-SCHERNFELD-WEGSCHIED
01520 851 2009 LOFT-7.DE



Vorausdenken. Nachhaltiger heizen.

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.



BayWa

Ihr Ansprechpartner aus der Region berät Sie gerne persönlich.

vita holz
PELLETS CO

BayWa AG
Am Pfahlfeld 7
85114 Buxheim
T 08458 6038712
renate.burger@baywa.de
www.baywa.de

Federbettenwäsche

Wir waschen Ihre Federbetten, Schurwolle- u. Naturhaarbetten mit Wasser und Seife!

Vereinbaren Sie einen Termin!

BAUER

Stammhaus
Seuversholz: 08421/ 97 90 0

Filiale
Beilngries: 08461/ 64 01 0

Gardinen | Sonnenschutz | Polsterei
www.bauer-fussboden.de
info@bauer-fussboden.de



Hilfe, die ankommt

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Eichstätt

Viel mehr als Blaulicht!

- Pflege & Betreuung
- Fahrdienst
- Hausnotruf
- 1. Hilfe-Kurse

Grabmannstr. 2 • 85072 Eichstätt • Telefon 08421 9757-0
Fax 08421 9757-22 • www.kveichstaett.brk.de



LINDNER KAMIN UND OFEN

ÜBER 90 ÖFEN AUF 160 M²

20 JAHRE KAMINBAU LINDNER

200€ JUBILÄUMSRÄMIE

auf alle Öfen, Einsätze und Herde - Jetzt vorbeikommen und profitieren!

Seestr. 9 | 85125 Kinding - Haunstetten | Tel. 08467.801900
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE





Versicherung hat einen Namen

Melanie Kobell



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

Pfahlstr. 18, Eichstätt
Tel. 08421 6089264



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600

www.wolfgang-maenner.de



Eichstätt • Bahnhofplatz 14
Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

Hightech für die Forschung

regineering formt sich aus den Worten research und engineering. Wir sind ein Ingenieurbüro und verstehen uns als Partner und Dienstleister von Forschung und Wissenschaft. Wir bauen die Anlagen und Geräte, die die Wissenschaft dazu braucht, um Lösungen für aktuelle Fragen zu entwickeln.

Jobs unter → regineering.com/karriere

regineering GmbH
Am Dörrenhof 13a
85131 Preith

@regineering_gmbh
regineering.com




regineering